

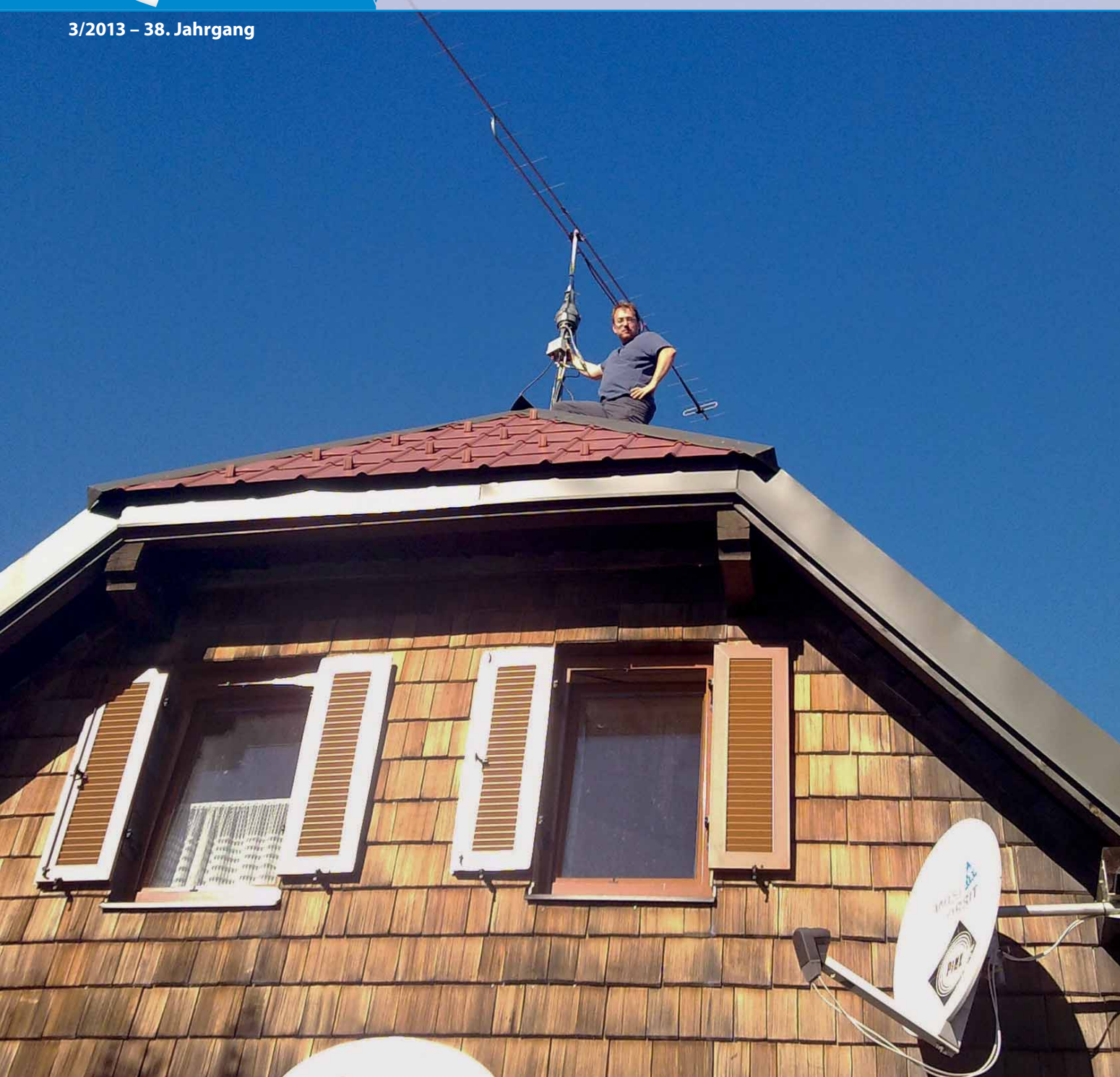
QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

3/2013 – 38. Jahrgang



Innovationsbewerb –
Infos und Termine zum
diesjährigen Innovations-
bewerb des ÖVSV **4**

Projekt Pactor – das
Notfunkreferat Steiermark
präsentiert sich mit
eigenem Folder **9/10**

Selbstbauantennen –
OE6ESD berichtet über
seine Ehrfahrungen im
Antennenbau **16–18**

Inhalt

Editorial	3
Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	4
† Silent key	6
OE 3 <i>berichtet</i>	6
OE 5 berichtet	8
OE 6 berichtet	9
OE 7 berichtet	10
OE 8 berichtet	12
OE 9 berichtet	12
AMRS berichtet	13
QSL-Vermittlung	
<i>JA-QSLs: In knapp 2 Monaten von JA nach OE</i>	14
ATV-Ecke	
<i>UP-Converter für den 70 cm ATV-Digitalempfang</i>	14
UKW-Ecke	
<i>Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2013</i>	15
<i>UKW-Treffen 2013</i>	15
Technikbeitrag – Antennenversuche	16
KW-Ausbreitungsbedingungenvorhersage März	19
Mikrowellennachrichten	
<i>VHF/UHF und Mikrowellen Aktivitätstage 2013</i>	21
Einladung zur Paris Exhibition	22
DX-Splatters	22
HAMBörse	31

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42, E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33

Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18, E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3153 Rotheau, Bergstraße 2

Landesleiter: Ing. Gerd Riesenhuber, OE3SUW, Tel. 0676/349 98 83 E-Mail: oe3suw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründfeldweg 68/1

Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56, E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12

Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672, E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b

Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47, E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89, E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9800 Spittal an der Drau, Aich 4

Landesleiter: Richard Kritzer, OE8RZS, Tel. 0664/435 03 19, E-Mail: oe8rzs@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a

Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08, E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52, E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: Michael, OE3JMB bei der Antennenmontage bei OE1W auf der Traisnerhütte/Muckenkogel Hinteralm

Werte Notfunker, liebe Funkfreunde!

Ist Not- und Katastrophenfunk noch zeitgemäß? Das habe ich mich in den letzten Monaten und nach Beobachtung der österreichischen Szene immer wieder gefragt. Katastrophen im eigentlichen Sinne gab es in Österreich ja Gott sei Dank nicht, auch keine Notfälle, die der Unterstützung des Amateurfunkdienstes bedurft hätten. Die rechtliche Grundlage dazu besteht hingegen sehr wohl für Übungen und Echtereinsätze. Das Bemühen der Landesverbände in organisatorischer, technischer und personeller Hinsicht ist vielschichtig – oftmals auch nur regional bezogen, dort eingebettet und daher begründet. Teils wird intensiv mit der Behörde zusammengearbeitet (oder diese „be-arbeitet“), teils mit Hilfsorganisationen wie Rettungsdienst und Feuerwehr. Das Arena-Projekt sollte die Interessen aller Notfunker und die des ÖVSV bündeln, das ist jedoch bis heute nicht ganz geglückt. Teilweise werden die Notfunk-Interessierten manchmal in eine gewisse Ecke gedrängt, leider auch von den eigenen Mitfunkern und nicht nur von einer misstrauischen Behörde. Öfter bemerke ich auch Streit und Missgunst, ganz besonders in schnelllebigen Medien wie E-Mail und Internet (eigene Foren). Es ist höchste Zeit unser Auftreten gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden zu überdenken und uns neu zu organisieren. Hilfreich dabei ist die Tatsache, dass die so oft zitierte Behörde sich auch auf die Basiskommunikation Kurzwelle zurückbesinnt und diese auch als voll einsatzfähig anerkennt.

Unser Ansprechpartner heisst daher aktuell „Plattform Kurzwelle im staatlichen Krisen- und Katastrophenmanagement“. Einen Teil dieses Erfolgs können wir uns selbst zuschreiben, Insider wissen warum. Mit dieser Erkenntnis sollten wir aber vorsichtig umgehen und uns nicht in den Vordergrund drängen. Erst müssen wir uns einig werden, dass der Amateurfunkdienst in Österreich sich als Teil der Krisen-, Notfall- und meinestwegen auch Kat-Kommunikation sieht, dies aber ausschließlich in einem definierten Rahmen. Der Amateurfunkdienst geht seinen Weg, die Behörde ihren eigenen. Beide wissen voneinander und irgendwo treffen sich die Wege, dies wurde bereits geklärt. Wir müssen zeigen, dass wir als ÖVSV-Funktionäre und Funkamateure unsere Aufgabe professionell ernst nehmen und der Behörde zeigen, dass wir eine eigene Infrastruktur aufbauen und auch einsatzfähig erhalten können. Wir arbeiten daran ernst genommen und als Partner angenommen zu werden. Der erste Schritt dazu ist es, eine Amateurfunk-Landesleitstelle in jedem Bundesland einzurichten. Alle Notfunkreferenten und die AMRS wurden bereits informiert. Erst wenn alle Bundesländer soweit sind gehe ich zur Behörde und gemeinsam werden wir die weiteren Schritte setzen.

Diese Landesleitstelle(n) sollen im Übungs- und Anlassfall entweder durch eigene Initiative oder auf Ersuchen der Behörde aktiviert werden. Auf jeden Fall soll(en) sie über Pactor verfügen. Die OPs dieser Funkstelle sollen einen 24/7-Betrieb sicherstellen. Meldungen aus dem jeweiligen Bundesland werden dort gesammelt und einer behördlichen Einsatzleitung übermittelt. Für die personelle Besetzung sorgt der jeweilige Landesverband.

So sieht der erste Schritt aus, natürlich noch sehr theoretisch formuliert. Den praktischen Füllstoff, der alle betrieblichen organisatorischen und personellen Maßnahmen umfasst, legen wir mit der Plattform Kurzwelle fest.

Über allen Bemühungen steht das Bekenntnis zum Notfunk, oder – besser formuliert – zur Arbeit für die Allgemeinheit, also dem Dienst



im öffentlichen Interesse! In englischsprachigen Ländern würde das vermutlich unter PUBLIC SERVICE-(RADIO) bekannt sein. Dieser Dienst besteht nicht nur aus Übungen oder Warten auf den Ernstfall, sondern auch aus allen Aktivitäten, die den Amateurfunkdienst und den ÖVSV in der Öffentlichkeit bekannter machen und zusätzlich als Teil der Krisenvorsorge festigen.

Was kann jede einzelne Funkamateurin, jeder Funkamateureur dazu beitragen? Grundsätzlich sollte die Bereitschaft bestehen und ausreichend Zeit vorhanden sein, ad hoc Teil eines Meldernetzwerks zu werden bzw. die Sicherstellung gegeben sein, dass die Station geeignet ist, auch netzstromunabhängig eine gewisse Zeit durchzuhalten. Nach diesem wohlüberlegten (!) ersten Schritt erfolgt die Meldung an den jeweiligen Notfunkreferenten des Bundeslandes und vielleicht auch die Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Präsentationen und Veranstaltungen. Die weiteren Schritte unternehmen wir gemeinsam mit der Behörde unter Beachtung ihrer Vorgaben.

Ich glaube, es ist an der Zeit, Anschauungen und bestehende Strukturen zum Thema Notfunk zu überprüfen! Wir dürfen nie sicher sein, dass uns die Allgemeinheit so sieht, wie wir es gerne hätten. Hervorragende technische Initiativen einzelner Funkamateure und Gruppen helfen, Übertragungswege sicher und effizient zu machen, die Notfunktauglichkeit ist da bereits eingeschlossen. Daher sollten wir alle Gelegenheiten nutzen der Öffentlichkeit unsere Errungenschaften und Möglichkeiten zu präsentieren, um deutlich zu machen, dass wir „für die Allgemeinheit da sind“!

Ich hoffe auf und bitte um ihre/eure Zusammenarbeit und wenn ich bei dem einen oder anderen Interesse geweckt habe ... das ist bewusst erwünscht!

Willkommen im neuen Notfunk, im Dienst der Allgemeinheit!

Vy 55+ 73
Michael MARINGER, OE1MMU
Referatsleiter im ÖVSV-DV

Neues aus dem Dachverband

Bearbeiter: Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
E-mail: oe3mzc@oevsv.at, Tel. 01/9992132

Innovationsbewerb 2013 des ÖVSV

Im August 2011 wurde zum ersten Mal der Innovationspreis des ÖVSV vergeben. Wegen des guten Erfolgs hatten sich die Mitglieder des Dachverbandes entschlossen den Preis wieder zu vergeben. Eines der prämierten Projekte, die „Rundspruchübernahme auf DSTAR“, ist mittlerweile sogar zum festen Bestandteil unserer Rundspruchpraxis geworden.

Ich bin überzeugt davon, dass sich noch so manch gutes Projekt nach einer Prämierung sehnt. Dieses Mal haben wir sogar extra lang Zeit gelassen, um niemanden unter Stress zu setzen. Im letzten Jahr war aus diesem Grund Pause. Ich hoffe, dass das niemand missverstanden hat und dachte, dass es diesen Preis nun nicht mehr gibt. Ja es gibt ihn nach wie vor, allerdings um den Charakter dieses Preises besser zum Ausdruck zu bringen, unter einem neuen Namen. Er heißt nun „Innovationsbewerb“. Im Klartext bedeutet das: ihr sollt euch selbst bewerben! ihr braucht nicht zu warten bis euch jemand vorschlägt. Der Preis soll vor allem die Aktualität des Amateurfunks sichtbar machen. Nicht nur rein technische Innovationen sind dabei gefragt, sondern auch eine neue Idee im Bereich der Betriebsabwicklung oder ein gemeinsames Projekt mit Künstlern könnte preisverdächtig sein. Lasst eurer Phantasie freien Lauf!

Die **Einreichungen** müssen **bis 30. Juni 2013** beim ÖVSV eingelangt sein. Entweder auf dem Postweg oder per E-Mail an die Adresse: inno@oevsv.at.

Auch Fragen können natürlich gerne an diese Adresse geschickt werden. Bis zum Einreichschluss ist zwar noch etwas Zeit, aber wer vorhat am Innovationsbewerb 2013 des ÖVSV mitzumachen, sollte langsam damit beginnen sein Projekt zu dokumentieren. Die Details der Ausschreibungsbedingungen sind auf der Webseite des ÖVSV zu finden. Im Bereich „Sonstiges, Download“ kann man die PDF-Datei herunterladen.

Einer der Preisträger des letzten Bewerbes, OM Andreas OE5PON sendet uns einen kleinen Bericht darüber wie es mit den Ergebnissen seines Projektes weitergegangen ist:

Bei der ersten Ausschreibung zum Innovationspreis habe ich mein Projekt „Rundspruchübernahme auf DSTAR“ eingereicht. Das Projekt entstand durch Zusammenfügen einiger Programme wie VLC Player, DCS Client, AudioMixer und Aufgabeplaner, über welche ich eine übergeordnete Ablaufsteuerung programmiert habe. Mit diesem Aufbau ist es vollautomatisch möglich den Rundspruch vom Livestream auf DSTAR zu übertragen. In der Praxis funktioniert das leider nicht immer so wie ich mir das vorgestellt habe, da ich auf Vorlieferanten und fremde Software angewiesen bin. Durch die Komplexität ergibt sich immer wieder ein anderes Problem bei der Übertragung, welches ich auch nicht immer automatisch beheben kann und somit läuft es leider noch nicht wirklich unbeaufsichtigt ab. Somit gibt es noch viel zu verbessern bzw. möglicherweise sogar ein ganz neues künftiges Übertragungskonzept. Wie gesagt, wir sind ja auch ein Versuchssenderverband. Die Rundsprüche werden von mir wöchentlich, sofern ich an der Station anwesend bin, auf DSTAR DCS009 B übertragen.

Ich darf euch noch ermutigen eure innovativen Projekte heuer einzuzeichnen. Es kommt weniger darauf an wie aufwändig ein Projekt ist, sondern eher wie hoch der Innovationsgrad ist. Auch kleinere aber innovative Projekte haben sehr gute Chancen auf den Preis. Lasst euch etwas Neues einfallen, irgendetwas was es noch nicht gibt, was noch keiner gemacht hat, etwas wo ihr euch immer schon gedacht habt – das hätte ich jetzt gerne. Und wenn dann eine zündende Idee da ist die ihr nicht alleine realisieren könnt, dann sucht euch Projektpartner, bildet ein Team und macht etwas daraus. Das Preisgeld ist sicher ein sehr großer Anreiz mitzumachen. Jedes Projekt, das eingereicht wird, auch wenn es schlussendlich nicht gewinnt, hat es dem Sieger schwer gemacht zu gewinnen. Also nicht kampfflos zusehen wie der Innovationspreis 2013 vergeben wird.

Ich kann mich dem Aufruf von Andreas nur anschließen und freue mich auf eure Einsendungen und hoffe, dass ihr der Jury wieder ordentlich etwas zu Tun geben werdet. Das Preisgeld ist mit € 2000,- dotiert. Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall!

*im Namen des Innovationspreis-Teams,
euer Roland, OE1RSA*

OE 1 berichtet

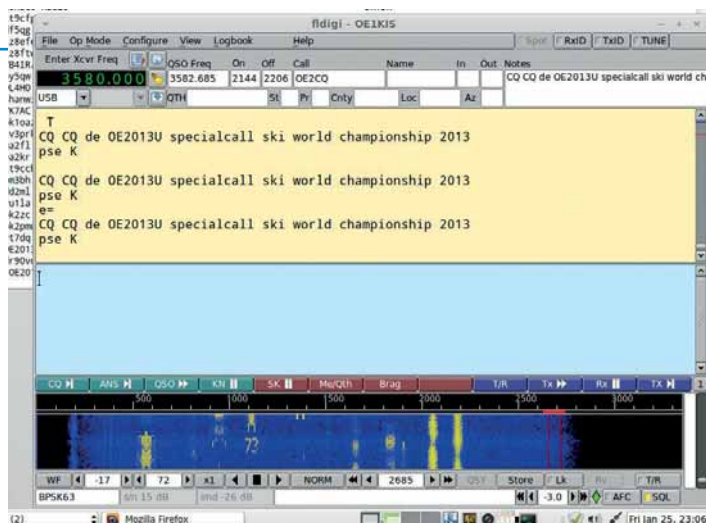
Landesverband Wien:
1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 01/5973342

Meldungen aus dem LV Wien

Icebird Talks – März: Surfen einmal anders!

Mit dem PC auf der kurzen Welle. OM Rainer, OE1KIS hält einen Vortrag über die verschiedenen Möglichkeiten die der PC einem an der Kurzwelle Interessierten eröffnet.

Diesmal kommen auch Linux-Freunde auf ihre Rechnung. Mit Hilfe des mittlerweile schon sehr ausgereiften Programmes Fldigi von W1HKJ, M0GLD, WA5ZNU und F4ECW zeigt OM Rainer unter anderem die Betriebsarten PSK31, QPSK31 und CW. Es bestätigt



sich aber auch hier wieder einmal die alte Erkenntnis, dass beim CW Aufnahmen der Mensch nicht zu übertreffen ist.

Das Programm ist, wie es sich für ein gutes Open Source Programm gehört, auch auf Windows und dem Mac verfügbar. Wer seinen Laptop mitbringt kann auch gleich loslegen, denn OM

Rainer wird zeigen wie man auch ohne Receiver direkt vom WEB-SDR Telegrafie empfangen kann.

Der Vortrag wird zu gewohnter Zeit, um 19.00 Uhr, am **21. März** in der Eisvogelgasse stattfinden.

Icebird Talks – April: Der Volksempfänger aus technischer Sicht

Vor 80 Jahren erlebte das Medium Rundfunk und die zugehörige Industrie durch die ersten Volksempfänger einen enormen Aufschwung. Unter anderem wurde in diesem Zusammenhang die erste Verbund-Elektronenröhre entwickelt. Auch nach dem Ende des II. Weltkrieges wurden noch Volksempfänger erzeugt. Bei diesem Vortrag werden mittels der Schaltbilder die Besonderheiten der verschiedenen Typen besprochen und erläutert, auch der tragische Elektrounfall einer jungen Frau im Jahre 1954, die durch ein defektes Gerät den Tod fand.

Der Vortrag wird am **18. April** von OM Oskar OE1OWA in der Eisvogelgasse gehalten.

Euer Roland, OE1RSA, Landesleiter Wien

21. Funk

Ausstellung

Laa/Thaya
Messegelände

Freitag: 14 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 16 Uhr

Eintritt frei!

Amateurfunk, Elektronikbauteile, Informationsstand
des ÖVSV, ganztägiger Funkbetrieb, Fachvorträge

**10.-11.
Mai `13**



Vorläufiges Programm:
www.adl306.oevsv.at

Messeleitung
ADL 306 Robert Thenmayer
OE3RTB
Tel.: +43 (0)664 264 58 37
Email: thenmayer@inode.at

Anmeldung, allgemeine Infos
& Zimmernachweis
Iva Findeis
Tel.: +43 (0)664 844 02 64
Email: i.findeis@laa.at

† Silent key

Der ADL 304 – St. Pölten trauert um sein Mitglied OE3LZB, Leopold Zwickl, welcher am 5. Februar 2013, im 76. Lebensjahr, viel zu früh für immer von uns ging. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen. Wir werden OM Leopold im Gedanken behalten.

OE3SRA Helmut, BL ADL304

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3153 Rotheau, Bergstraße 2, Tel. 0676/349 98 83

ADL 315 – Litschau-Heidenreichstein

Einladung zum Fieldday in Saass

Der traditionelle Fieldday des ADL 315 Litschau-Heidenreichstein findet heuer **am Samstag, dem 17. August 2013**, ab 9.00 Uhr in Saass bei Litschau (ca. 3 km nördlich) statt.

Die Koordinaten für Navibenutzer: 48°58'16,97"N, 15°04'34,98"E.
Einweisung zur Anfahrt gibt es über das Nebelsteinrelais R1X, 145,6375 MHz.

Wir veranstalten den Fieldday auch heuer wieder gemeinsam mit dem **ADL 031 – Liechtensteinkaserne der AMRS**.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auf Kurzwelle und UKW im Firmen-LKW der **Tischlerei Schalko** qrv sein. Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit nicht mehr benötigte Geräten und Zubehör bei einem kleinen Flohmarkt anzubieten. Bringt also alles was ihr loswerden wollt mit.

Wie immer werden unsere XYs mit Kaffee, Kuchen sowie Getränken und kleinen Imbissen für das leibliche Wohl sorgen. Niemand soll bei uns verhungern.

Wir würden uns freuen auch dich und deinen Anhang wieder bei unserem Fieldday begrüßen zu dürfen. Besonders freuen würden wir uns über die Teilnahme vieler Portable- und Mobilstationen

*BL Franz, OE3FPA
und die Crew von ADL 315 und ADL 031*

Terminavisio

Am Samstag, dem 6. April, wird die diesjährige Bezirksleitertagung und Vorstandssitzung stattfinden.

Ort und Uhrzeit werden noch in einer gesonderten Einladung bekanntgegeben. Ich ersuche alle BL, Referenten und Vorstandsmitglieder sich diesen Termin zu notieren.

vy 73 de Gerd, OE3SUW

Filmvorführung von Hellmuth, OE3DHS – eine Idee, die Nachahmung sucht

Am Freitag, dem 25. Jänner, lud OM Hellmuth, OE3DHS zu einer sehr interessanten Filmvorführung ins Apollo Kino nach Stockerau ein. Der Besitzer des Kinos, Herr Wilfried Tampier hatte für diese Veranstaltung das Kino kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Spenden anstatt des Eintrittsgeldes sollten einem wohltätigen Zweck zugeführt werden. Ca. 25 OMs aus OE1 und OE3 folgten dem Aufruf und kamen nach Stockerau. Die Besucher wurden mit zwei spannenden Geschichten aus dem Beginn des Funkzeitalters unterhalten.



Der erste Beitrag erzählte von der ersten Transatlantik-Funkverbindung Guglielmo Marconis im Jahre 1901, von den Fehlschlägen bis zur erfolgreichen Erstverbindung.

Im zweiten Teil wurde die Geschichte der Brüder Gia-Battista und Achille Judica-Cordiglia aus Turin erzählt. Die beiden Brüder beschäftigten sich mit dem Empfang der ersten Satelliten und Weltraumflüge. Es gelang ihnen durch ihre Empfangsberichte internationales Interesse auf sich zu ziehen. Neben Radio- und Fernsehstationen wurden auch die Regierungen der damaligen Sowjetunion und der USA auf sie aufmerksam.

Der Abend klang anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein in einem nahegelegenen Restaurant aus.

Für das St. Anna Kinderspital in Wien konnten 225,- Euro gespendet werden.

Recht herzlichen Dank an den Initiator OM Hellmuth, OE3DHS, den Kinobesitzer Herrn Wilfried Tampier sowie an alle Besucher und Spender.

73, Harald, OE3HBS



IC-9100

DER ALLROUND - TRANSCEIVER
HF/ 6m/ 2m/ 70cm/ 23cm/ SAT/ D-STAR/ GPS



Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

IC-7000

HF/ 6m/ 2m/ 70cm



IC-7410

DER HF / 6m - TRANSCEIVER



IC-7200

HF / 6m TRANSCEIVER



www.point.at
mail@point.at



XXIX. Internationales Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein vom 5. bis 7. Juli 2013:

Auch dieses Jahr zeichnet wieder in gewohnter Weise OM Ingo (OE2IKN) – mit tatkräftiger Unterstützung von XYL Elfie (OE6YFE), dem Team des GH/Pension „Kirchenwirt“ sowie dem Tourismusbüro Gosau – für die Ausrichtung des Treffens verantwortlich. Selbstverständlich können auch heuer wieder die „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze) sowie das „Gosauer Fossilien-Diplom“ (+ Trophäe; nur für Goldnadelträger!), erarbeitet bzw. aufgestockt werden.



Das Sonder-Clubrufzeichen **OE5XXM** (mit dem Sonder-ADL: 553!) wird uns auch diesmal wieder zur Verfügung stehen! www.qrz.com/db/oe2xxm + www.qrz.com/db/oe5xxm

Treffpunkt ist, wie schon im Jahre 2012, der Gasthof-Pension „Kirchenwirt“ (Fam. Peham-Nutz) unterhalb der katholischen Kirche in Gosau (QTH-Loc.: JN 67 SN).

Programm:

Freitag, 5. Juli – Anreisetag:

- 20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen der schon angereisten Funkfreunde im GH „Kirchenwirt“ (open end!).
- 20.30 Uhr: Letzte Anmeldemöglichkeit bei OE2IKN für die Bummelzugfahrt auf die „Plankensteinalm“ am Samstag.

Samstag, 6. Juli:

- 9.00 Uhr: Treffen vor dem Tourismusbüro in Gosau am Dachstein. Die Leitstation „OE5XXM“ ist auf 145,712,5 MHz (OE5XKL/R4x) für den Lotsendienst qrV!

Bei Schönwetter:

- 9.45 Uhr: Gemeinsame Fahrt mit dem „Gosauer Bummelzug“ vom TV-Büro Gosau zur Plankensteinalm. Der Fahrpreis für eine Berg- u. Talfahrt mit dem Bummelzug beträgt 18,- € /Person.
- 10.00 Uhr: Letzte Zustiegmöglichkeit in den Bummelzug beim „Kirchenwirt“!
- 12.00 Uhr: Ankunft auf der Plankensteinalm. Gutes Schuhwerk (leichte Bergschuhe) erforderlich! Danach Einkehr, Rast und gemütliches Beisammensein in der „Leutgebhütte“ inkl. Wanderung zur „Wildereransicht“ (mit Blick auf das Echerntal in Hallstatt).
- 15.30 Uhr: Rückfahrt mit dem Gosauer Bummelzug nach Gosau zum Kirchenwirt. Eine individuelle Auffahrt zur Plankensteinalm ist **nicht möglich!!!** Deshalb bitte **pünktlich** zu den Abfahrtszeiten erscheinen! Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!

Bei Schlechtwetter:

ab 10.00 Uhr: Abfahrt vom TV-Büro Gosau nach Bad Ischl (Fahrgemeinschaften oder Postbus).

10.45 Uhr: Treffpunkt Eingang zur „Kaiservilla“ in Bad Ischl. Ein Stadtplan von Bad Ischl befindet sich im Anhang bzw. wird vor der Abfahrt ausgehändigt.

11.00 Uhr: Besichtigung der „Kaiservilla“. Dauer ca. 1 Stunde.

Detaillierte Informationen wie Eintrittspreise (Villa + Park) etc. www.kaiservilla.at
Im Anschluss daran steht der Nachmittag zur freien Verfügung („Zauner“, Salzkammergut-Therme, Stadtbummel, ...).
Individuelle Rückfahrt nach Gosau.



Danach (bei Schön- wie Schlecht-Wetter) ...

- 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen beim „Kirchenwirt“.
- 20.00 Uhr: Offizieller Begrüßungsabend und Verleihung von erarbeiteten AFU-Leistungsnadeln bzw. Trophäen etc. (open end!).

Sonntag, 7. Juli:

Zur freien Verfügung! Wanderungen in und um Gosau. Eventuell Fahrt nach Hallstatt etc.
Wer noch länger in Gosau bleibt, hat die Möglichkeit das Treffen gemächlich ab 11.00 Uhr auf der „Gablonzer Hütte“ mit Radio-Salzkammergut-Moderator Peter Gillesberger und der daran anschließenden „Alm-Musi-Roas“ ausklingen zu lassen!
Individuelle Ab- und Heimreise während des Tages und **offizieller Ausklang** des Treffens am Nachmittag um **14.00 Uhr!**

Ein Einstieg in das jeweilige Tagesprogramm ist Jederzeit möglich. Es wird jedoch schon im eigenen Interesse gebeten pünktlich an den jeweiligen Orten zu sein (Gruppentarife, keine Möglichkeit nachzukommen etc.)! Mitzubringen sind, wie immer, schönes Wetter und viel gute Laune!

Es freut sich schon heute auf diese Veranstaltung:

Ingo König – OE2IKN; Tel./Fax/AB: +43 (0)6227/7000; Mobil-Tel.: +43 (0)664/142 29 82; E-Mail: oe2ikn@cablink.at; www.qrz.com/db/oe2ikn

Zimmerreservierungen, Ausschreibungsbedingungen und Bedingungen zur Erlangung der „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze), bzw. des „Gosauer Fossilien-Diploms“ (NUR für Goldnadelträger!) – von der DIG als Diplom (Nadel) im Rundbrief aufgenommen! – sowie Ortsprospekte können nur vom Tourismusbüro Gosau a. Dachstein getätigt bzw. unter nachfolgender Adresse angefordert werden (nicht bei OE2IKN!).

Anschriften:

Tourismusverband Inneres Salzkammergut Ortsstelle Gosau

4824 Gosau 547, Tel.: +43 (0) 6136 8295; Fax: 8295-34
 E-Mail: gosau@dachstein-salzkammergut.at
www.gosau.com + www.dachstein-salzkammergut.at

Gasthof/Pension „Kirchenwirt“

Familie Peham-Nutz, 4824 Gosau 2
 Tel.: +43 (0) 6136 8196; Fax: 8196-15
 E-Mail: gasthof.kirchenwirt@aon.at
www.kirchenwirt-peham.at

Haus der Begegnung

4824 Gosau 438
 Tel.: +43 (0) 6136 8242; Fax: 8242-4
 E-Mail: hausderbegegnung@speed.at
www.hausderbegegnung.at

Die Idee zur Leistungsnadel hatte: OM Harald Mösl (OE5MHM) –
 silent key 1996!

mit vy 55 es 73 es gd DX

Ingo König – OE2IKN

E-Mail: oe2ikn@cablelink.at

Vorhinweis: 13.–15. September –
 „XXVII. Int. Herbst-Field-Day in Gosau“!

ADL505 – Rotes Kreuz Linz

Am 10. Jänner fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der Vorstand ist somit für die nächsten 24 Monate gewählt.

Wahlergebnis:

Obmann:	OE5HWN	Helmut Weissenböck
Obmann Stv:	OE5PKN	Karl Primmer
Kassier:	OE5MAP	Monika Primmer
Schriftführer:	OE5LHM	Harald Landgraf
Schriftführer Stv:	OE3YBC	Gertrude Bönisch
Kassaprüfer 1:	OE5SFN	Alfred Stadler
Kassaprüfer 2:	OE5DWU	Wolfgang Dworak
QSL-Manager:	OE5SFN	Alfred Stadler
Diplom-Manager:	OE5DWU	Wolfgang Dworak
Beirat Technik:	OE5PKN	Karl Primmer
Beirat Technik Stv:	OE5HWN	Helmut Weissenböck
Homepage:	OE5HWN	Helmut Weissenböck

Danke an alle Clubmitglieder die zu Jahreshauptversammlung erschienen sind.

Obmann: OE5HWN, Helmut Weissenböck
Schriftführer: OE5LHM, Harald Landgraf

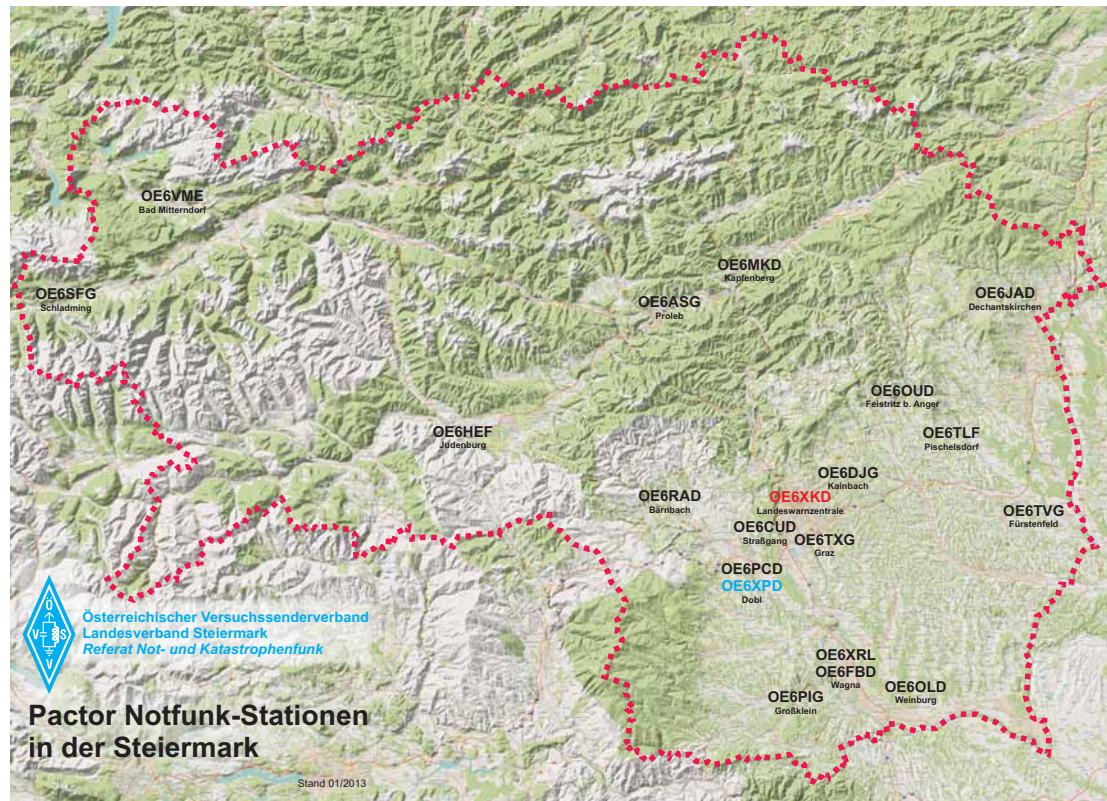
OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:

8572 Bärbach, Lärchenstraße 6b, Tel. 0664/73581647

Projekt Pactor – Notfunk Steiermark stellt sich mit eigenem Folder vor

Das Referat für Not- und Katastrophenfunk des ÖVSV Landesverband Steiermark hat einen eigenen Folder zur Präsentation der Möglichkeiten und Ausstattung der Funkamateure, die an diesem Projekt mitarbeiten, herausgebracht. Der Folder zeigt in anschaulicher Darstellung die Verteilung der Stationen im Bundesland und beschreibt neben der Ausstattung auch die Entstehung und Koordination über die Landeswarnzentrale in Graz. Mittlerweile sind es bereits 18 Stationen die aktiv an diesem Projekt mitarbeiten und die auch bei Ausfall der normalen Telekommunikations-Infrastruktur rasch E-Mails oder Bilder zwischen den Stationen, zur Landeswarnzentrale oder an jede beliebige E-Mail-Adresse außerhalb des Katastrophengebietes übertragen können.



Ein Großteil der Datenmodems (Pactor-Controller PTC-IIpro) und Funkgeräte (FT857D) wurde durch Förderungen des Landes Steiermark finanziert. Die Laptops, Antennen und die Stromversorgung werden von den beteiligten Funkamateuren aus eigenen Mitteln finanziert, die auch für die Wartung und Teilnahme an den monatlichen Übungen verantwortlich sind.

Die Aktivierung der Stationen im Notfall erfolgt, entsprechend des Vertrags des ÖVSV Landesverband Steiermark mit dem Land Steiermark, nach einem genau definierten Alarmplan über die Landeswarnzentrale Graz. Ein kompletter Gerätesatz ist im Bereich des Einsatzraumes der LWZ in Graz installiert. Dort finden auch die monatlichen Besprechungen des Koordinationsteams statt.

Der Folder dient den einzelnen Ortsstellen und den dortigen Verantwortlichen ihre Arbeit bei den zuständigen Bezirkshauptmannschaften und Katastrophenschutz-Referenten besser darzustellen. Durch dieses seit dem Jahr 2010 laufende Projekt konnte eine neue Qualität in der mehr als 30-jährigen Zusammenarbeit mit der Landeswarnzentrale und der zuständigen Abteilung im



Land erreicht und unsere Bereitschaft zur Unterstützung basierend auf dem §14 des österreichischen Amateurfunkgesetzes unterstrichen werden.

Im Wissen für einen, hoffentlich nicht eintretenden, Ernstfall gut gerüstet zu sein, wünschen wir allen Beteiligten einen erfolgreichen störungsfreien Betrieb und bedanken uns für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

*Roland Maderbacher, OE6RAD,
Landesleiter LV6
Heimo Mühler, OE6OLD,
Referat Not- und Katastrophenfunk, LV6
<http://www.oe6.oevsv.at/notfunk>*

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol:

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/44389

ADL714 – Tiroler Oberland

Neue Ortsstellenleitung gewählt

Am 25. Jänner 2013 haben die anwesenden Mitglieder der Ortsstelle Tiroler Oberland, die aus der am 1. Jänner 2013 erfolgten Zusammenlegung der Ortsstellen ADL702 Landeck und ADL703 Imst hervorgegangen ist, im GH Hirschen im Rahmen der Hauptversammlung die neue Ortsstellenleitung gewählt.

Nach der einleitenden Erläuterung der Standpunkte der Landesleitung zur erfolgten Zusammenlegung der Ortsstellen, dem Bericht von Ortsstellenleiter Helmut OE7KT, dem Bericht des Schatzmeisters Albin, OE7AUI und des Rechnungsprüfers Josef OE7JGH wurde der scheidende Ortsstellenvorstand entlastet und die Neuwahl durchgeführt.

Der neue Ortsstellenleiter und sein Team wurden einstimmig bei Stimmenthaltung der Teammitglieder gewählt. Landesleiter Manfred, OE7AAI bedankte sich beim scheidenden Ortsstellenleiter Helmut, OE7KT, der diese Funktion zuletzt ausübte und auf eigenen Wunsch die Position zur Verfügung stellte, für seine Arbeit und wünschte dem neuen Ortsstellenleiter Erwin, OE7ERJ viel Glück und Erfolg bei seiner Arbeit. Erwin, OE7ERJ bedankte sich bei seinem Vorgänger und dessen Stellvertreter Georg, OE7HNT für deren geleistete Arbeit. Im Rahmen der Versammlung wurde aus mehreren Vorschlägen der neue Name der vereinigten Ortsstellen ADL714 – Tiroler Oberland ausgewählt.

Vorstellung:

Ortsstellenleiter: **Erwin Raggl, OE7ERJ**

Geb.: 1956

Beruf: Servicetechniker

Familie: verheiratet, 3 Kinder

Hobbys: Mountainbike

Lizenziert seit: 1974

Adresse: 6511 Zams, Buntweg 17

Telefon: +43 (0)5442/646 23 oder 0664/391 29 08 (QRL)

E-Mail: **oe7erj@oevsv.at**



Das neue Team der Ortsstelle ADL714 – Tiroler Oberland:

Ortsstellenleiter: Erwin Raggl, OE7ERJ

Ortsstellenleiter Stv.: Helmut Kogler, OE7KT

Schatzmeister: Albin Untersteiner, OE7AUI

1. Rechnungsprüfer: Josef Geiger, OE7JGH

2. Rechnungsprüfer: Wolfgang Kaulfus, OE7KYL

QSL Manager: Florian Pfefferle, OE7PFT

Klubraum: Markus Schiffmann, OE7MST

Digitale Kommunikation: Georg Sassermann, OE7HNT

Im Moment suchen wir nach einer geeigneten gemütlichen Lokalität zwischen Landeck und Imst für die regelmäßigen Ortsstellenversammlungen. Vorschläge sind jederzeit willkommen!

Erwin, OE7ERJ, Ortsstellenleiter

Einladung: 12. Ostertreffen Erlebnisrasthof Locherboden, Mötz

Die Ortsstellen ADL714 Tiroler Oberland und ADL701 Innsbruck laden zum traditionellen Ostertreffen der Funkamateure in und um OE7 am Karsamstag, 30. März, recht herzlich ein.



Bei warmem Wetter genießen wir den Duft des Frühlings auf der sonnigen Terrasse des Tiroler Wirtshauses am Locherboden – wenn's regnet trösten wir uns in der Gaststube bei echten, bodenständigen Tiroler Osterspezialitäten.

Der Treffpunkt befindet sich in der Nähe der neugotischen Wallfahrtskirche „Maria Locherboden“, die sich majestätisch auf einer Kuppe des Mieminger Sonnenplateaus mit weitem Panoramablick über das Inntal erhebt. Diese Stätte der Kraft zieht die Menschen heute noch in ihren Bann. Die Lage der

Kirche vor der atemberaubenden Bergkulisse, die herrlichen Ausblicke über das Inntal und die Spiritualität, die diesem Ort zu eigen ist, machen den Locherboden nicht nur für uns Funkamateure zu einem beliebten Ausflugsziel.

Datum: 30. März 2013
Beginn: ab 12.00 Uhr
Ende: ca. 16.00 Uhr
Ort: Erlebnisrasthof Locherboden
 Mötzer Landesstraße 2, 6423 Mötz
Tel.Nr.: +43(0)5263/5599
Homepage: www.locherboden.at
Einweisung: Grünbergrelais OE7XWH
 145,6625 MHz Shift -0,6 / 1750Hz
Anreise: mit eigenem PKW

Anfahrtsbeschreibung:

Auf der Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Mötz/Reutte und aufwärts Richtung Mieminger Plateau. Kurz nach einer lang gezogenen Rechtskehre befindet sich der Parkplatz des Gasthauses auf der rechten Seite.

Wir freuen uns schon auf euer Kommen!

*Erwin, OE7ERJ und
Manfred, OE7AAI*

Aus dem LV Tirol:

Mitgliederwerbaktion 2013

Wird ein neues Mitglied – dein Klub sagt DANKE mit tollen Werbepremien!

Überzeuge Freunde von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im Landesverband Tirol des ÖVSV und wähle dann gleich eine der 10 tollen Werbepremien! Die Werbepremien und Bedingungen für die Mitgliederwerbaktion kannst du der QSP 02/13 entnehmen.

Die Aktion ist bis 31. 1. 2014 befristet und gilt bei Beitritt eines Vollzahlers (Jahresbeitrag 65,- Euro) oder Mitgliedes in der Kategorie „Ermäßigt“ (Behinderte, Lehrlinge, Studenten, Zivil-/Präsenzdiener; Jahresbeitrag 53,- Euro).

Das Beitrittsformular für das neue Mitglied und das Formular für die Prämienanforderung kannst du von unserer Homepage unter folgendem Link herunterladen:

<http://www.oe7.oevsv.at/opencms/lv7/Beitrittserklaerung/>

Für weitere Informationen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Manfred, OE7AAI, Landesleiter



x.test GmbH
 Amalienstraße 48
 A-1130 Wien
 01/8778 171-0
 info@xtest.at
 www.xtest.at



Aktion verlängert bis 31. Juli 2013!

Gratis Optionen 20MHz-Funktionsgenerator und Digital Voltmeter zu jedem Oszilloskop der 2000X- und 3000X-Serie.
 Fragen Sie uns nach Ihrem persönlichen Angebot!

Your future enabled by our measurement!

OE 8 berichtet

Der ÖVSV-Landesverband Kärnten lädt ein:

In Zusammenarbeit mit der Kärntner Messe und mit Unterstützung von OE8RT, Richard dürfen wir auch dieses Jahr wieder auf der Freizeitmesse zu Gast sein.



Heuer findet die **Freizeitmesse** zeitgleich mit der „Auto&Bike“-Ausstellung **von 5. bis 7. April am Messengelände Klagenfurt** statt.

Wir wollen wieder mit vier Themen präsent sein und der Bevölkerung und den Gästen aus dem benachbarten Ausland die Möglichkeit geben den Amateurfunk kennenzulernen.

Ein großes Thema wird auch der **Notfunk** sein, der heuer den Schwerpunkt „alternative Stromversorgung“ haben wird. Unter der Leitung von OE8KTR, Gerhard kann eine Brennstoffzelle (zur Verfügung gestellt von Fa. KTS) in Verbindung mit einem Photovoltaik-Panel besichtigt werden. Des Weiteren wird auch ein **SDR-Projekt** zum Einsatz kommen. Mit einem sehr interessanten Thema wird auch unsere Digital-Truppe unter Leitung von OE8HJK, Hermann aufwarten können. Hier werden die aktuelle DRM-Generation „**Mototrbo**“, aber auch bekannte digitale Systeme wie D-Star, Echolink und HamNet vorgestellt.

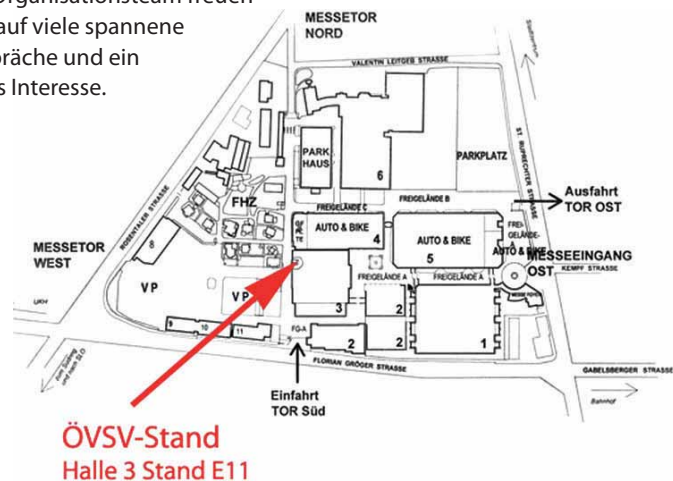
Im Bereich **Schule und Nachwuchs** unter der Leitung von OE8GGK, Hartwig können wieder Paper Clips gebaut werden

Landesverband Kärnten:

9800 Spittal an der Drau, Aich 4, Tel. 0664/4350319

und man kann sich im Morsen üben. Ein Video-Life-System, wo es gilt nur per Sprache via Funk dirigiert zu werden, verspricht wieder regen Zuspruch und viel Spaß. Wenn alles klappt, werden wir dieses Jahr erstmals auch mit einer **KW-Station per Remote vor Ort qrv** sein und es sollte möglich sein, das eine oder andere QSO zu machen. Ein ausführlicher Bericht folgt dann nach der Veranstaltung in der nächsten QSP.

Somit sind alle OMs mit Freunden, Bekannten und an Technik interessierten Personen sehr herzlich eingeladen, unseren **Stand E11/Halle 3** zu besuchen. Der Landesverband Kärnten und das Organisationsteam freuen sich auf viele spannende Gespräche und ein reges Interesse.



OE 9 berichtet

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 22. März 2013, um 19.30 Uhr im Restaurant „DorfMitte“ in 6842 Koblach, Werben 9, findet unsere ordentliche Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten HV
3. Berichte
 - des Landesleiters
 - des Schatzmeisters
 - der Rechnungsprüfer
 - nach Bedarf der Fachreferenten und der Ortsstellenleiter
4. Entlastung und Rücktritt des Vorstandes
5. Neuwahlen
 - Wahl des Landesleiters
 - Wahl des weiteren Vorstandes
 - Wahl der Rechnungsprüfer
 - Wahl des Schiedsgerichtes

Landesverband Vorarlberg:

6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a, Tel. 05576/74608

6. Behandlung der eingegangenen Anträge
7. Allfälliges

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge, die bei der Hauptversammlung behandelt werden sollen, laut Statuten spätestens zwei Wochen vor dem angesetzten Termin an den Landesleiter, OE9NAI übermittelt werden müssen.

Wegbeschreibung:

Direkt beim Gemeindeamt in Koblach – schräg gegenüber des letztjährigen Lokales. Eine genaue Wegbeschreibung mit Karte wird ein paar Tage vor der Sitzung auf www.oe9.at veröffentlicht.

*mit freundlichen Grüßen
für den Club: Günter Hug, OE9HGV*

Einladung zum Frühjahrsflohmarkt 2013 in Koblach

Wann: Am Samstag, dem 6. April 2013, ab 9.00 Uhr
Wo: Schützenheim in Koblach
 (Nähe Grenzübergang nach HB9)
 Einweisung für Ortsunkundige auf R2 – 145.650
 bzw. R79 – 438.875

Sonstiges: Tische für die Verkäufer stehen kostenlos zur Verfügung.
 Es wird natürlich wieder in gewohnter Art und Weise für das leibliche Wohl gesorgt.

Helmut, OE9HIJ und die Ortsstelle Feldkirch (ADL 903) freuen sich auf zahlreiche Besucher.

AMRS berichtet**ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:**

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/5057252

Silvesterwanderung 2012

Bei meinen vielen Aktivitäten ist es immer eine Frage der Zeit, wann ich die Verfassung dieses Artikels hinter mich bringe. Ich ersuche um Nachsicht. Zum Zweiten muss ich sagen, dass es auch heuer leider keine Fotos von uns gibt. Es gab wohl einige Handfotografien, die aber leider unbrauchbar waren. Den Vogel schoss allerdings OM Reinhold ab: er hatte von irgendwo eine digitale Kamera ergattert. Auf der Terrasse vom Franz-Ferdinand-Schutzhaus machte er Gruppenfotos, hatte aber die Kamera auf Videomodus geschaltet. Den Rest könnt ihr euch denken!

Es müsste ungefähr die 21. AMRS-Silvesterwanderung gewesen sein. So genau lässt sich das nicht mehr feststellen. Also trafen wir uns um 1200 GMT vor meinem QTH. Die da waren OE1RGW OM Reinhold, OE1RGU OM Robert, OE1SMC OM Hans, OE3WHU OM Wolfgang mit XYL Elisabeth. Elisabeth war das erste Mal mit und war von der Wanderung sehr begeistert.

Nun ging es mit den Vierkreisern zu unserem Ausgangspunkt, dem unteren Ende des Saugraben, wo wir die PKWs parkten. Wir überquerten die Geleise der Kaltenleutgebner-Bahn und stiegen gemütlich in Richtung erstes Steilstück, dem Kanonenröhr, auf. Nur glaubte OM Reinhold uns eine neue Wegvariante zeigen zu müssen. Aber nach 100 m kehrten wir durch Stock, Stein und Gestrüpp wieder zur gewohnten Route zurück. Das Wetter war freundlich, die Temperatur knapp über den Gefrierpunkt, mit leichtem Wind. Der Boden in den Schattenbereichen war noch mit kleinen Eisplatten bedeckt. Wir haben im Laufe der Jahrzehnte aber schon Ärgeres erlebt.

Nach einigen geschafften Höhenmetern, aber noch im Graben, meldete sich auf 144,730 MHz OM Gilbert. OE1GPU. Ein weiterer langjähriger Begleiter, OM Hans OE1JWS, war diesmal leider verhindert. Aber lieber Hans, 2013 bist du hoffentlich wieder dabei! Nachdem wir den Saugraben verlassen hatten und in Richtung Bierhäuselbergsattel wanderten, machten wir auf einer Waldlichtung eine kurze Pause. Nachdem ich als Ältester – ihr wisst schon weißhaariger Leitwolf – nicht mehr schnaufte, nahm ich auch mein VX 8 in Betrieb. Schau, schau, es meldete sich zu meiner Freude OE3RBS, OM Reinhold aus Fischamend. Eigentlich alle mit Signalstärke 5/9+.

Nun ging es über das zweite Steilstück hinauf auf die Terrasse des Franz-Ferdinand-Schutzhauses. Bei einigermaßen schönem Wetter hat man von dort einen schönen Ausblick auf Wien und das südlichen Marchfeld. Abgesehen von einigen Nebelfeldern bei Schwechat konnte man die kleinen Karpaten mit ihrer höchsten Erhebung, dem Kamcik, sehr gut sehen. Wir führten einige QSOs. Dann begab sich Reinholds Tragödie mit den Fotoaufnahmen.

Danach traf noch OE1HFC OM Hermann ein. Er hatte zwischenzeitlich mit seinem KX 1 auf 14 MHz einige QSOs mit England, Frankreich und Russland in CW gemacht. Und das mit einer GP von 2,5 m Länge, als Gegengewicht zog er eine Schleppe in Form eines 5 m langen Litzendrahtes hinter sich her. OM Robert meinte, dass es möglich wäre, dass die Kammersteinerhütte wegen Pächterwechsels geschlossen sei. OM Reinhold sprang ein und galoppierte zur Wegkreuzung vor und meldete, dass es wirklich so sei. Nun fielen wir ins Franz-Ferdinand-Schutzhaus ein. Verwöhnt von den großen Speck- oder Selchfleischbrotchen der Kammersteinerhütte konnten wir feststellen: auch hier gab es große Brote, manche sogar mit Käse überbacken!

Frisch gestärkt ging es nun zur Josefswarte, nahe der Kammersteinerhütte. Oben auf der Plattform gab es wieder einen sehr schönen 360°-Rundblick. Von den Voralpen, Rosaliengebirge, Leithagebirge, kleine Karpaten und die Erhebungen des Wienerwaldes. Jetzt gelang mir auch ein QSO mit OM Johann, Spitzname Hänsel, OE3JWS in Gemeinlebern. Am R7-Relais meldete sich unser Präsident, OE4RGC OM Robert. Er hatte vorher Probleme mit seinem Funkgerät. Wie kann man denn nur auf so einer hatscherten Frequenz wie 144 730 MHz senden! Wir hörten dann noch OE3GVC OM Günter, OE4ENU OM Ewald und noch einige mehr. Nach dem Abstieg von der Warte wanderten wir gemütlich auf der Forststraße über die Perchtholdsdorfer Heide zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Es war wieder ein schöner Jahresabschluss. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern, den Marschierern und den OMs die uns am Funk begleitet hatten, fürs Mitmachen bedanken.

73 + 55 de Harry, OE1HBC „Leitwolf“

QSL-Vermittlung

Inland: Gerhard Elsigan, OE3GEA, **E-mail:** qsl@oevsv.at

Ausland: OE4RGC Robert, OE3IPC Werner, OE3ICU Christoph, **E-mail:** qsl@oevsv.at

JA-QSLs: In knapp 2 Monaten von JA nach OE

Eine heute (29. Jänner 2013) eingetroffene Sendung QSL-Karten macht den Transportweg nachvollziehbar: Mit dem gelben Anhänger adressiert das JA-Büro das 4 kg-Kartenpaket bei der Aufgabe in Izumo. Ein Vermerk auf dem Karton selbst zeigt das Aufgabedatum 3. Dezember 2012. Mit dem blauen Sackanhänger schickt die japanische Post am 5. Dezember 2012 dann den Postsack mit dem QSL-Paket über Hamburg an die Österreichische Post in Wien. Das auf dem Anhänger angegebene Containerschiff MOL COSMOS

(Call: 3ERV8) war am 18. Jänner 2013 in Hamburg. In der ersten Febru- arwoche gehen die Karten von mir an die Landes-QSL-Manager weiter, und wenn Sie diesen Artikel lesen, liegen die meisten Kar- ten aus dieser Sendung bereits bei Ihrem ALD-QSL-Manager.



Gerhard OE3GEA

ATV-Ecke

Bearbeiter: Ing. Max Meisriemler, OE5MLL

E-Mail: atv@oevsv.at

UP-Converter für den 70 cm ATV-Digitalempfang

Zum Empfang eines digitalen Fernseh- signals im 70 cm-Band benötigt man einen Aufwärtsmischer (UP-Converter), der das Signal in den Satellitenbereich transferiert (950–2150 MHz). Erst dann kann man mit einem nachgeschalteten SAT-Empfänger das Signal demodulieren und zum TV-Apparat weiterleiten.

OE5FHM hat sich im Internet schlau gemacht und einen kommerziellen UP- Converter aufgetrieben, der mit einer Oszillatorfrequenz von 2400 MHz arbeitet und eine Durchgangsverstärkung von ca. 13 dB liefert. Eine geringfügige techni- sche Modifikation ist allerdings erforder- lich damit er für unsere Zwecke einge- setzt werden kann. Die am SAT-Receiver einzustellende Frequenz wird wie folgt ermittelt:

2400 MHz minus 70 cm-Frequenz in MHz ergibt die SAT-ZF-Frequenz.

Dieser Converter besitzt auf beiden Seiten einen F-Anschluss und kann direkt an den Satellitenreceiver angeschlossen werden. Das angeführte Gerät wird im OV-Ried

bereits seit längerem mit bestem Erfolg eingesetzt. Der Preis liegt – man glaubt es kaum – bei nur 10,- €. Verwendet man einen COMAG SL-25 SAT-Empfänger und den UP-Converter hat man um 40,- € eine komplette digitale Empfangsanlage für 70 m. Bei zu geringer Eingangssignal- stärke besteht die Möglichkeit, noch einen ferngespeisten selektiven Vorverstärker vorzuschalten, der über den Converter gespeist werden kann. Dazu darf die bei der Modifikation in der Regel zu entfer- nende Drossel im Gerät nicht entfernt werden. Die Vorschaltung eines schmalen Eingangsfilters zwischen Empfangsan- tenne und Vorverstärker bzw. Converter wäre schon deshalb zu empfehlen, weil damit die Fremdsignale im Bereich von +/- 15 MHz – und das ist nun mal die Empfangsbandbreite jedes digitalen SAT- Receivers – nicht mitdemoduliert werden, die gewaltige bit-Fehler erzeugen, welche letztendlich den Empfang unmöglich machen. Auch sollte, wenn möglich, zum Empfang immer eine fix zum Relais ausge- richtete Yagiantenne verwendet werden, Rundstrahlantennen, die aus 360° alles



empfangen was nicht zum ATV-Signal gehört bringen nur Probleme!

Derzeit empfangen an die 10 Stationen das Digitalsignal von der Relaisstation in Geiersberg OE5XUL. Wir senden mit 2 MHz Bandbreite und einer Symbolrate von 1650 mit vertikaler Polarisation. In der Praxis zeigen sich die Vorteile des 70 cm-Bandes für ATV. Die meisten davon haben keine direkte Sicht zum Relais und es funktioniert trotzdem, bei der Ausgabe früher auf 13 cm war das ganz anders, abgesehen von der geringen Bandbreite, die digital nur mehr erforderlich ist.

Sollten Fragen zum UP-Converter aufta-uchen schickt mir bitte eine mail. Ich werde in einer der nächsten QSP nähere Details zum Converter veröffentlichen.

**Mit den besten 73 und 55 verbleibe ich
Euer ATV Referent OE5MLL
E-Mail: oe5mll@gmx.at**

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2013

1. Subregionaler Contest	ab 2 m	2.–3. März	14.00–14.00 Uhr
2. Subregionaler Contest	ab 2 m	4.–5. Mai	14.00–14.00 Uhr
Mikrowellencontest	ab 23 cm	1.–2. Juni	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	16. Juni	7.00–15.00 Uhr
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	6.–7. Juli	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	4. August	7.00–15.00 Uhr
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. September	14.00–14.00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. November	14.00–14.00 Uhr

ACHTUNG ÄNDERUNG!

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z.B.: OE3FKS-02022013-145.edi) vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

UKW-Treffen 2013

Rückblick und Änderungen in der österreichischen UKW-Meisterschaft

Am 26. Jänner fand wie gewohnt das UKW-Treffen mit Mikrowellen-Stammtisch im Gasthaus Fehringer in Wolfsbach statt. Ein großer Teil der aktiven Contesters nahm daran teil, auch Freunde aus Deutschland konnten wieder begrüßt werden. Für die „Mikrowellen-Leute“ war einiges an Messmöglichkeiten aufgebaut und rege Diskussionen liefen bis in den späten Abend. Im offiziellen Teil des Treffens konnte ich Wolfgang, OE8SWR, als neuen Referatsleiter für Alpe Adria vorstellen, er berichtete über seine Arbeit. Wolfgang, OE3WOG verteilte seine Preise an die Teilnehmer des Aktivitätsbewerbes. Ich versuche bei jedem UKW-Treffen auch etwas Technisches zu präsentieren, diesmal konnte ich Ferdinand, OE3DBW dafür gewinnen das Projekt „ARDUINO“ vorzustellen. Über die Grundlagen und einige einfache Anwendungen zeigte er unter anderem auch eine Schrittmotorsteuerung, mit der etwa der Drehko einer Magnetic-Loop abgestimmt werden kann. Die Anwendungen, die man damit realisieren kann, sind dermaßen vielfältig, der eigenen Kreativität sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Da in der heutigen

Zeit fast alle Amateurfunkgeräte gekauft werden und der Selbstbau, auch von kleineren Projekten, stark zurückgegangen ist, könnte Arduino durch seine Kleinheit und komfortable Programmierung und nicht zuletzt auch aufgrund seines günstigen Preises eine weite Verbreitung und Beliebtheit erlangen. Im ADL303 bildet sich gerade eine Aktivitätsgruppe dafür.

Bevor ich dann die Preisverteilung vornahm informierte ich die FunkerInnen über die Änderungen in der österreichischen UKW-Meisterschaft. Die Teilnahmebedingungen haben sich nur in einem Punkt geändert: dies ist die Auswertung der einzelnen Bewerben. Dazu ist es notwendig die Logs, wie es früher auch üblich war, per Mail an mich zu senden. Parallel dazu kann jeder Contesters natürlich sein edi-Log weiterhin auf den IARU-Server hochladen, von dort werden die internationalen Auswertungen erstellt. Die Ergebnisse der einzelnen Bewerben und der jeweils aktuelle Zwischenstand in der österreichischen UKW-Meisterschaft werden wieder aktuell auf der Website des Contestreferates veröffentlicht.

Heuer bekamen auch die Teilnehmer der UKW-Meisterschaft 2012 die den – meist undankbaren – 4. Platz in einer Wertungsgruppe erreicht haben einen Preis. Das Buch über VHF- und UHF-Ausbreitungsbedingungen mit Tonbandkassette vom, leider schon verstorbenen, Pierre Pasteur, HB9QQ hat jeder gerne angenommen und ich denke, es wird sicher viel Freude bereiten. Bis auf eine konnten heuer alle Plaketten für die Plätze 1 bis 3 übergeben werden.

Damit war der offizielle Teil des Treffens beendet, der gemütliche Teil ging, wie schon oben geschrieben, bis in den späten Abend.

Für die Contestersaison 2013 wünsche ich allen Teilnehmern und denen die es noch werden wollen viele schöne und vor allem weite Verbindungen und gute Wetter- und Ausbreitungsbedingungen. Ich freue mich auf viele Mails mit Logs, auch für Fragen bin ich unter den bekannten Adressen erreichbar.

73 de Franz, OE3FKS

Antennenversuche

ein Erfahrungsbericht von OE6ESD

Im folgenden Text möchte ich euch von meinen Antennenversuchen berichten, weil ich glaube, dass der Antennenbau eines der letzten Gebiete (unser Hobby betreffend) ist, wo man noch wirklich „basteln“ kann. Sollte ein OM in meinen folgenden Ausführungen tiefschürfende elektrotechnische, physikalische oder mathematische Ergüsse erwarten, möge er die folgenden Seiten überblättern.

1. mein Problem:

Ich hatte und habe die Möglichkeit, vom Dach meines Wohnhauses einen Langdraht zu einem naheliegenden Schulgebäude zu spannen (80 m). In Querrichtung dazu führt aber ein stark frequentierter Gehweg zur Schule. Eine Verwendung des Langdrahtes als Dipol oder als Windomantenne war daher für mich aus Sicherheitsgründen nicht machbar. Ich fürchtete, dass bei einem eventuellen Drahriss herabfallende Antennenteile Passanten gefährden könnten. Es kam für mich also nur eine Endspeisung des Langdrahtes in Frage. Die Enden eines $\lambda/2$ -Strahlers sind aber nun einmal hochohmig, was die Anpassung mit einem 50 Ohm-Koax nicht gerade einfach macht.

Mein Ziel und mein Ehrgeiz waren es, eine Möglichkeit zu finden, meinen $\lambda/2$ -Strahler ohne Verwendung eines Anpassgerätes mit dem Koaxialkabel zu verbinden und ihn vor allem auch tatsächlich in Resonanz zu bringen und nicht nur anzupassen. Auch die Kosten sollten sich in Grenzen halten.

2. Anpassung mit Fuchskreis:

Schon vor ungefähr 80 Jahren hat Prof. Fuchs in Wien eine Möglichkeit aufgezeigt, wie man einen $\lambda/2$ -Strahler mit Hilfe eines Parallelresonanzkreises in Resonanz bringen kann. Beim Fuchskreis wird bekanntlich ein Halbwellenstrahler mit dem heißen Ende eines Parallelresonanzkreises verbunden. Das kalte Ende desselben wird geerdet. Die Anpassung des 50 Ohm-Koaxkabels erfolgt am einfachsten durch das Finden jenes Punktes an der Kreisspule (vom kalten Ende ausgehend) an dem am Koaxkabel

das niedrigste SWR auftritt. Eine induktive Ankopplung ist natürlich auch möglich, aber nicht so einfach ausführbar. Die Induktivität sollte verlustarm ausgeführt werden (dicker Draht, Windungsabstand). Auch die Verbindungen zur Abstimmkapazität müssen stärker konzipiert werden (relativ hohe Ströme im Fuchskreis).

Der von mir verwendete Parallelresonanzkreis war folgendermaßen aufgebaut: Induktivität: 50 mm Keramikkörper, 60 Windungen Cu-Lackdraht (2 mm Durchmesser, 1 mm Windungsabstand). Kapazität: Luftdrehko ca. 70 pF. Die Verwendung von versilbertem Cu-Draht brachte keine wie immer gearteten Vorteile.

Eine Ankopplung mit Fuchskreis funktioniert nur dann zufriedenstellend, wenn das L-C-Verhältnis desselben groß ist (hohe Induktivität, kleine Kapazität). Daraus resultiert eine extreme Schmalbandigkeit des Kreises. Reduziert man das L-C-Verhältnis durch Änderung von L und C, wird der Kreis zwar breitbandiger, der angekoppelte Strahler kommt aber dann nicht mehr in Resonanz. Ich glaube, dass eine größere Parallelkapazität das hochohmige Ende des Strahlers zu stark bedämpft.

Der Umstand, dass das erforderliche hohe L-C-Verhältnis und die damit verbundene Schmalbandigkeit ein ständiges Nachstimmen innerhalb eines Bandes erfordert und bei einem Bandwechsel auch die Induktivität umgeschaltet werden muss, machte diese Art der Ankopplung für mich unbrauchbar, obwohl die Empfangsqualität ausgezeichnet war. Der schmalbandig abgestimmte Strahler bewirkt eine gute Vorselektion.

Der Grund, warum ich mich in obigen Ausführungen etwas näher mit dem

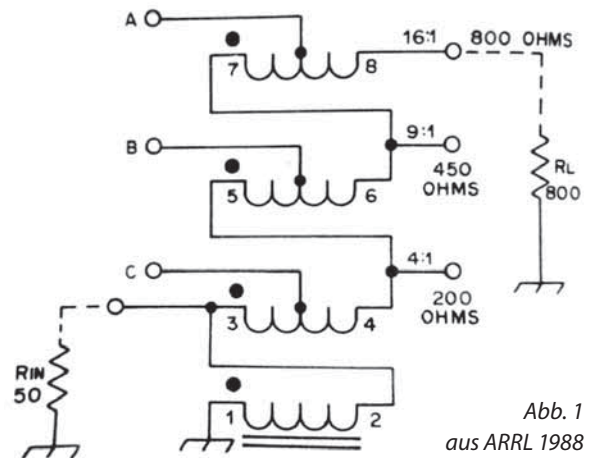


Abb. 1 aus ARRL 1988

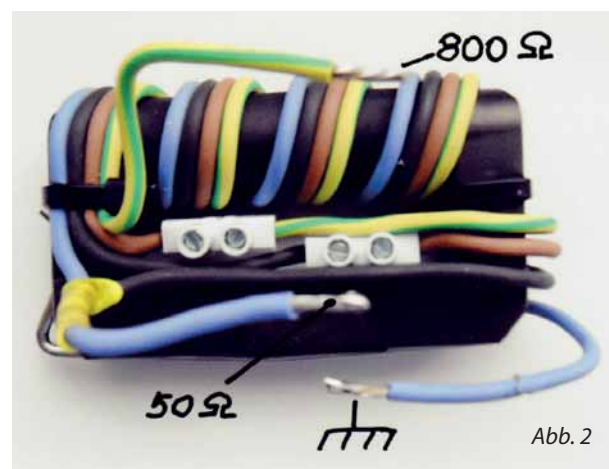


Abb. 2

Fuchskreis auseinandergesetzt habe, ist, dass mir die Beschäftigung mit dieser Materie eine – hoffentlich richtige – Erkenntnis gebraucht hat (siehe weiter unten im Bericht).

3. Anpassung mit Übertrager:

Ich suchte nun eine andere Möglichkeit, mein Koaxialkabel an das hochohmige Ende meiner Langdrahtantenne anzupassen. Zuerst las ich, dann kam die beschwerliche Periode von „trial and error“.

Die amerikanische Literatur ist voll von verständlichen Beschreibungen und Erklärungen betreffend Funktion und Aufbau von für HF geeigneten Ringkernübertragern (siehe ARRL-Handbuch 1988). Dort wird genau erläutert, wie und womit man derartige Übertrager mit Übersetzungsverhältnissen von z. B. 1:2, 1:4, 1:9, 1:16 verlustarm aufbauen kann.

Da es mir aber an den nötige Ringkernen fehlte, machte ich meine ersten

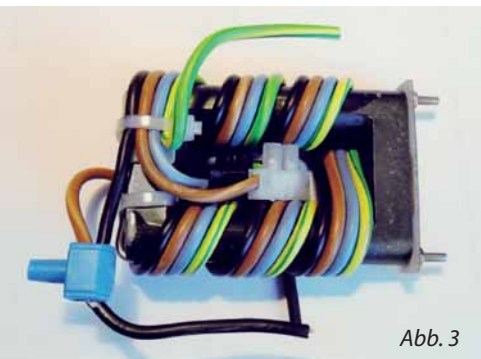


Abb. 3

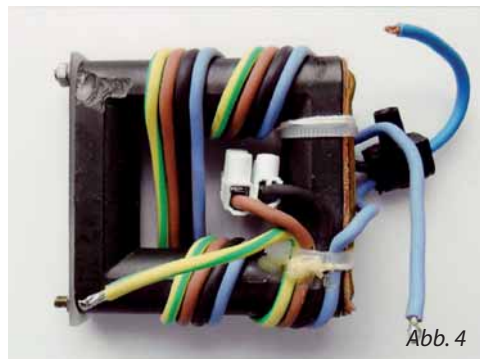


Abb. 4

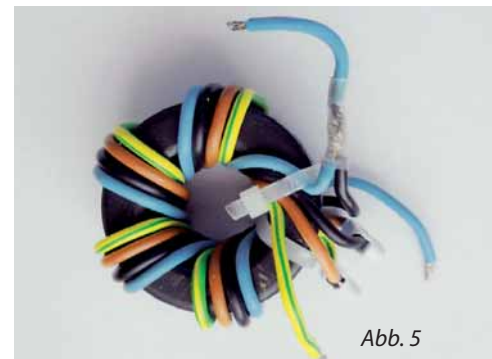


Abb. 5

Versuche mit Eisenpulverringkernen die aus einer Trägerfrequenztelefonanlage der ehemaligen Deutschen Wehrmacht stammen. Diese Kerne haben eine relativ geringe Permeabilität (= magnetische Durchlässigkeit). Je höher die Permeabilität ist, umso weniger Windungen braucht man, um eine bestimmte Induktivität zu erreichen. Die in der Literatur und in einschlägigen Prospekten angegebenen Zahlenwerte für die Permeabilität geben an wie viele magnetische Kraftlinien (bezogen auf einen bestimmten Querschnitt) im Kernmaterial Platz haben.

Mein einfacher Versuchsaufbau bestand neben dem Sender und einem, in das Koaxkabel eingeschleiftem, SWR-Messgerät noch aus einer Kunstantenne, bestehend aus 35 Stück parallel geschalteten 54 Watt Schichtwiderständen, die meine Sendeleistung von 150 Watt verkräftete. Da ich die Impedanz eines $\lambda/2$ -Strahlers weder kannte noch messen konnte, diese aber sicherlich größer als 1000 Ohm ist, versuchte ich es gleich einmal mit einem Übersetzungsverhältnis von 1:16 (die Windungen quadrifilar parallel auf den Kern gewickelt). Das ergibt eine Impedanztransformation von 50 auf 800 Ohm.

Es gelang gut Übertrager mit dem gewünschten Übersetzungsverhältnis zu bauen. Alle Versuche den Langdraht damit in Resonanz zu setzen scheiterten aber kläglich. Die Erinnerung an meine Versuche mit der Fuchsantenne erweckten den Verdacht, dass auch hier vielleicht die Kapazität eine gewisse Rolle spielen könnte. Die Eigenkapazität der Übertragerwicklung zu senken gelang mir nur durch Verminderung der Windungszahl. Um die gewünschte Indukti-

vität trotzdem zu erreichen, musste ich Kerne mit einer höheren Permeabilität einsetzen.

Es würde zu weit führen alle meine diesbezüglichen Versuche hier zu beschreiben, ich kann nur sagen, dass alle meine Versuche mit Eisenpulverkernen ein negatives Ergebnis brachten. Teure, handelsübliche Ferritkerne wollte ich nicht kaufen. Es fiel mir aber ein, dass in allen röhrenbestückten Fernsehgeräten derartige Ferrite zur Zeilenfrequenz- und Hochspannungserzeugung verwendet werden. Es sind dies aber leider keine Ringkerne, daher musste ich, wie so oft, auch hier Kompromisse eingehen. Diese Kerne bestehen aus zwei U-förmigen Teilen, die voneinander durch dünne Kunststoffplättchen getrennt sind (Luftspalt zur Verhinderung einer magnetischen Sättigung). Diese Plättchen mussten natürlich vorsichtig entfernt werden, um eine möglichst fugenlose Verbindung der beiden Schenkel zu ermöglichen.

Es ist überhaupt größtes Augenmerk auf ein möglichst luftspaltfreies Zusammenfügen der beiden Kernhälften zu richten. Die Permeabilität dieser Ferrite kenne ich nicht, ihr relativer Wert lässt sich aber leicht mit Hilfe einer Induktivitätsmessung bestimmen.

Die Abb. 1 zeigt die Beschaltung des in Abb. 2. dargestellten Übertragers. Die Abb. 2 lässt

gut erkennen, wie die einzelnen Windungen miteinander zu verbinden sind. Weitere Beispiele von gebauten Übertragern zeigen die Abb. 3, 4 und 5.

Die Abb. 6 zeigt den in einem handelsüblichen Kunststoffkästchen eingebauten Übertrager fertig montiert am Strahler. Die am Koaxkabel erkennbaren zylindrischen Ferritkerne stammen aus PC-Monitor- und Verbindungskabeln. Sie sind an sich nicht nötig und wurden von mir nur aus Sicherheitsgründen (Mantelwellen) über das Koaxkabel geschoben. Die Abspannung des Strahlers erfolgt im Inneren des Kästchens mit einem keramischen Antennenei.

Als Wicklungsdrähte verwendete ich silikonisierte Drähte wie sie unter anderem in Bügeleisenkabeln Verwendung finden (1,5 mm² Querschnitt). Die Verwendung von Drähten aus der Installationstechnik ist nicht günstig, da im Betrieb höhere Temperaturen auftreten können. Im Gegensatz zu Eisenpulverkernen schaden höhere Temperaturen den Ferriten nicht. Sie sind an Hitze schon seit ihrer Herstellung gewöhnt (hi).



Abb. 6

Ferrite weisen auch im Gegensatz zu Pulverkernen eine gewissen Leitfähigkeit auf, was eine Unterscheidung zwischen ihnen durch eine einfache Widerstandsmessung mit einem Vielfachmessgerät möglich macht.

Natürlich wickelte ich auch Übertrager mit anderen Drahtdurchmessern, mein Bestreben war es aber, in Hinblick auf die doch hohen Ströme, Drähte mit möglichst großen Durchmessern zu verwenden. Mit dickeren Drähten Wicklungen auszuführen scheiterte an dem nicht ausreichenden Platz auf den Kernen. Aus dem gleichen Grund war auch der Bau von Übertragern mit einem Übersetzungsverhältnis von 1:25 nicht möglich (5 nebeneinander aufgewickelte Drähte). Der Versuch, durch Verdrillen der Drähte Platz zu gewinnen, erbrachte keine funktionsfähigen Übertrager. Wahrscheinlich ist auch hier wieder die größere Kapazität als Versagensursache anzusehen.

Der folgenden Tabellen sind alle SWR-Werte und Resonanzen beim Betrieb mit 150 Watt Sendeleistung und einer Strahlerlänge von 80 Metern zu entnehmen:

Band/m	160	80	40	30	20	17	15	12	10
SWR Bandanfang	1:1,2	1:1,1	1:1,7	1:4	1:3	1:2	1:2	1:2,5	1:1,7
SWR Bandende	1:1,8	1:1,8	1:1,2	1:4	1:2	1:1,7	1:2,5	1:2,7	1:2
Resonanz Mhz	1,82	3,6	7,3	9,3	14,8	18,6	20,5	24,4	28,1
SWR	1:1	1:1	1:1	1:1	1:1	1:1	1:1	1:1,2	1:1,7

Die Länge des Koaxkabels (RG 213) betrug ca. 15 m. Eine Verlängerung bzw. Verkürzung veränderte die SWR-Werte nicht.

Eine praktische Anwendung eines derartigen Übertragers möchte ich noch kurz erwähnen. Im Zuge von Bauarbeiten mussten wir die Langdrahtantenne in unserem Klublokal in Leoben entfernen. Als Provisorium spannten wir im Dachboden einen 40 m langen Draht. Als gestreckte Länge standen uns nur 34 m zur Verfügung. Die restlichen 6 m mussten in einem spitzen Winkel von ca. 30° zum Speisepunkt zurückgeführt werden. Auch so konnte der Strahler einwandfrei im 80- und 40 m-Band ohne jegliche zusätzliche Anpassmaßnahmen in Resonanz gebraucht werden.

4. Zusammenfassung:

Im Moment sind drei Langdrahtantennen mit von mir gefertigten Übertragern in Betrieb. Eine in meinem QTH in Leoben, eine andere in meinem 2. QTH in OE5. Beide verwende ich seit ca. 10 Jahren mit bestem Erfolg. Die Dritte in unserem Vereinslokal ist auch schon einige Jahre in Betrieb und funktioniert einwandfrei.

Bei meinen Versuchen konnte ich auch $\lambda/2$ -Strahler mit 40 und 20 m Länge einwandfrei in Resonanz bringen.

Durch die Verwendung von Ferriten aus Zeilentransformatoren mit ihrer hohen Permeabilität gelang es, die Anzahl der

Windungen für das Erreichen der nötigen Induktivität so weit zu verringern, dass die dadurch nunmehr geringere Gesamtkapazität der Wicklung nicht mehr ausreicht, eine Resonanz des Strahlers durch zu starke Bedämpfung des Strahlerendes zu verhindern.

Ganz optimal ist natürlich diese Art der Endspeisung eines Langdrahtes nicht, da doch erhebliche Verluste (ca. 15–20%) aufgrund der Erwärmung der Ferritkerne entstehen. Eine wesentliche Minderung der Signalstärke beim QSO-Partner ist durch diese Verluste nicht zu erwarten. Verwendet man Ferritringkerne entsprechender Größe, werden diese Verluste deutlich gesenkt. Billig und mit den dem Amateur zugänglichen Mitteln leicht herstellbar sind derartige Übertrager allemal.

Je intensiver ich mich mit dieser Materie befasst habe, umso mehr kam ich zu der Erkenntnis, dass Vieles schon einmal da gewesen ist, aber eben wieder in Vergessenheit geriet. Aufkommende Euphorie, etwas Neues erfunden zu haben, muss man sogleich verdrängen. Auch sollten wir die Tatsache, dass man die Physik keinesfalls überlisten kann, bei all unseren Versuchen niemals vergessen.

vy 73 de
Heinrich, OE6ESD

Zum Schluss möchte ich diese Gelegenheit nutzen, allen Mitarbeitern des ÖVSV für ihre uneigennützig Tätigkeit im Interesse von uns Funkamateuren recht herzlich zu danken.



Fordern Sie unsere **Anzeigentarife** unter qsp@oevsv.at an.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



funk-elektronik
HF Communication

Vertrieb von Communicationsgeräten,
Zubehör und mehr, Distributor of FlexRadio Products

Beratung, Verkauf, Service, Reparatur

Beratung - Service und Garantieleistung steht bei uns an erster Stelle.

www.funkelektronik.at

Grazerstrasse 11, 8045 Graz –Andritz

Tel.: 0316 / 672 968 Fax 18

hfcomm@funkelektronik.at

Inh. Franz Hocevar

NEU: FlexRadio Systems
FLEX-6500 und FLEX-6700

Ein Transceiver für den
Amateurfunk von heute und



für die Zukunft
.....



NEU: ICOM ID-51E

ist ein 2m / 70cm FM- und
D-Star Duoband, Vollduplex
Handfunkgerät, mit
eingebauter GPS-Antenne,
Micro-SD Kartenslot,
Breitbandempfänger u.v.m



MP-1D

Mobil- Portabel
Antenne, für die
Bänder 10 - 40m
und 2m / 70cm
.....115.80

NEU: KENWOOD TS-990S

KW und 50 MHz, Dual TFT-Display,
Dual-Watch-Funktion und vieles mehr



Ab Ende
Februar 2013 lieferbar7.490,00

NEU: AMT-28/78 Funkgeräte

Monoband Handfunkgeräte 2m / 70cm



Sendeleistung
2m 5 W, 70cm 4 W
.....69,00

NEU: YAESU FT-DX3000



Lieferbar
.....2900.00

MFJ-1775 Rotary-Dipol

4,3m lang, für die Bänder 40 / 20 / 15 /
10 / 6 und 2m, belastbar bis 1500 Watt.



.....289,00

NEU: HYTERA Funkgeräte

DMR Mototrbo Mobil- Handfunkgeräte



Betriebsmodi
Digital und
Analog. Fertig
Programmiert
für DMR -
Mototrbo



NEU: MFJ-2286

Portabel Antenne, Big-Stick
7 – 55 MHz, 1000 Watt
Länge der Antenne 5 m mit
Anpass-Spule am Fußpunkt.
Transportlänge der kompletten
Antenne 90 cm und geringes
Gewicht.127.50

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH

E-mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungenvorhersage für März 2013

Der Anstieg der Sonnenaktivität im Jänner hat mit dem Solarfluxanstieg auf 174 s.f.u. (am 10. 1.) bestätigt, dass sich die Entwicklung des Eljafjahreszyklus ohne größere Änderungen in Richtung Maximum fortsetzt. Trotz der ein bisschen atypischen Entwicklung erwarten alle Hauptvorhersagezentren übereinstimmend das erste Maximum der geglätteten Sonnenfleckenanzahl in diesem Jahr. In zwei bis drei Jahren kann man sich zwar auf das nicht weniger interessante sekundäre Maximum freuen, aber es ist noch zu früh selbst vorläufige Überlegungen über seine Höhe anzustellen. Man kann zwar die Vorhersage, dass die ionosphärische Ausbreitung im Band 50 MHz in dieser Dekade nur auf Shortskips begrenzt bleibt, für definitiv halten, aber man kann heuer und auch in den nächsten Jahren

mit der Öffnung des Bandes 28 MHz in die meisten Richtungen rechnen.

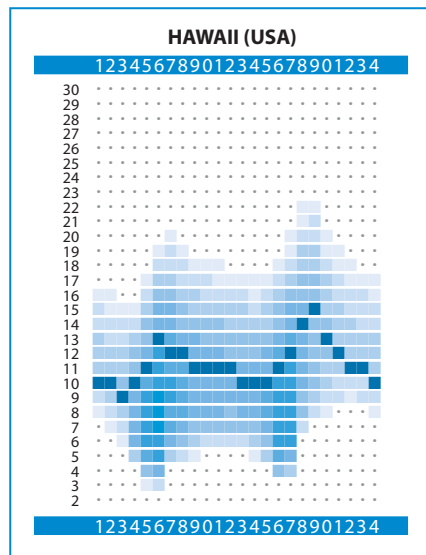
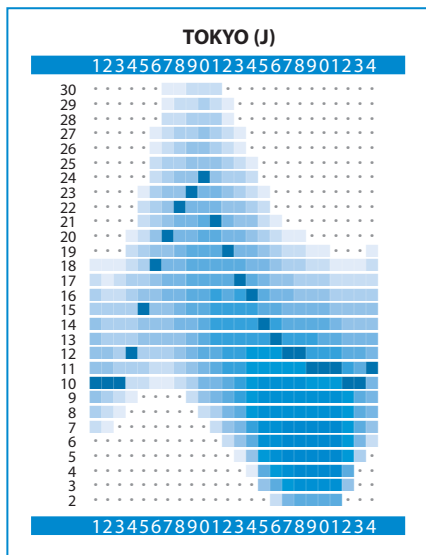
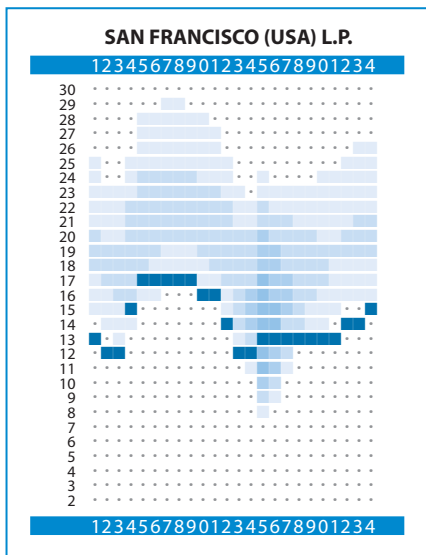
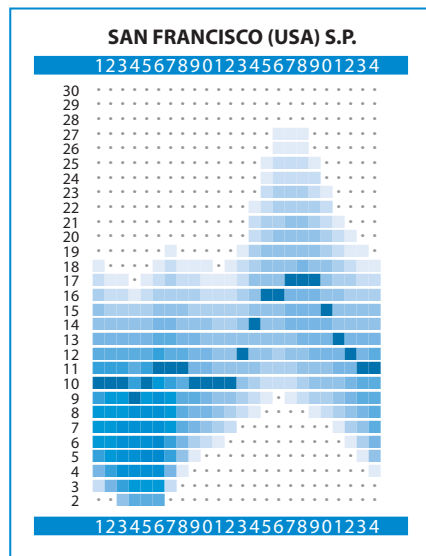
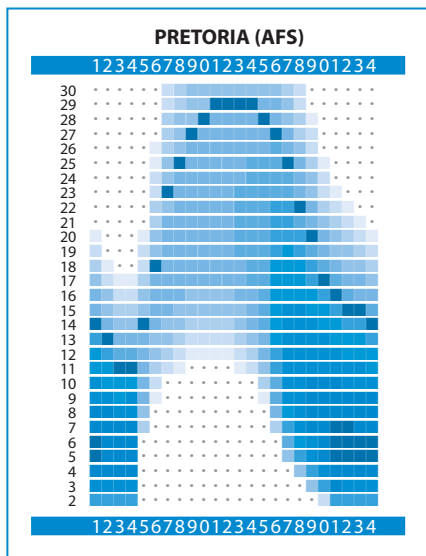
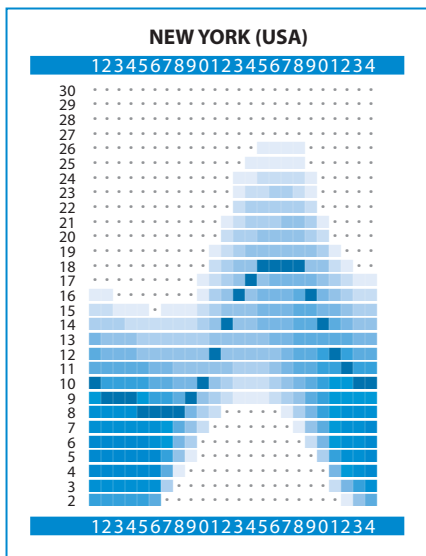
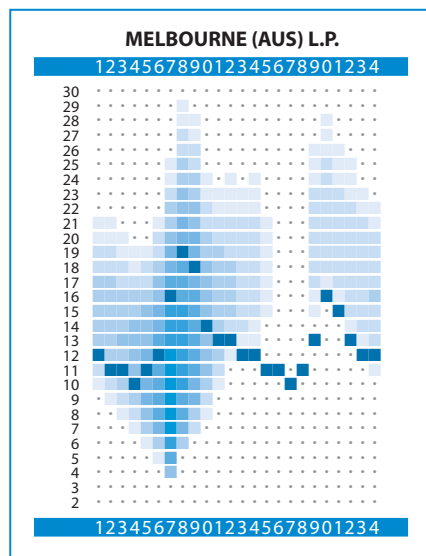
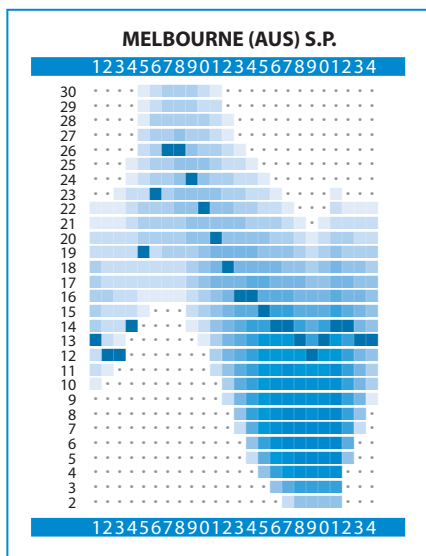
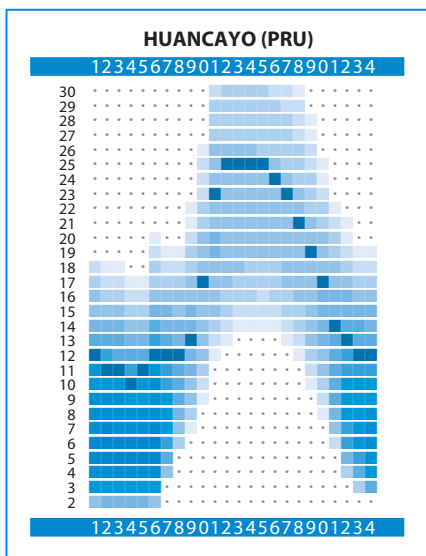
Auf der Basis der erreichbaren Beobachtungen kann man im März die Sonnenfleckenanzahl nach SWPC in der Höhe von $R = 76,8 \pm 7$, nach IPS $R = 74,3$ und nach SIDC $R = 53$ mit der Benützung der klassischen Methode und $R = 80$ nach der kombinierten Methode voraussetzen. Dr. Hathaway führt $R = 67,8$ an. Für unsere Vorhersage benützt man die Sonnenfleckenanzahl $R = 75$, resp. Solarflux $SF = 123$ s.f.u.

Wie lange sich die bisherige quasiperiodische, ungefähr 27-tägige Schwankung, die sich z. B. durch den Solarflux im Bereich von 90 bis 150 s.f.u. ausdrückt, erhalten wird, wird von ihrem Timing ange-

sichts der Saisonänderungen abhängen. Das Beste, das uns im März auf Kurzwellen passieren könnte, wäre die Koinzidenz der höheren Sonnenaktivität mit dem Äquinoktium. Im gegenteiligen Fall hätte man an den günstigen Saisonänderungen am Frühlingsanfang nicht so große Freude, vor allem wegen der Ausbreitung der DX-Signale auf den kürzesten Bändern.

Die Indizes der Aktivität der Sonne und des Magnetfeldes der Erde für den diesjährigen Januar wurden so gemessen und gerechnet: Solarflux 127,2 s.f.u., die Sonnenfleckenanzahl $R = 62,9$ und der geomagnetische Index aus dem Observatorium Wingst $A = 5,7$. Der geglättete Durchschnitt für den Juli 2012 ist $R12 = 57,8$.

OK1HH





Ergebnisse der VHF/UHF und Mikrowellen Aktivitätstage 2013

Leider sind die von den Teilnehmern hochgeladenen Files für den Jänner 2013 am Server nicht einsehbar (Stand 8. 2. 2013). Der Grund dafür ist (mir) noch nicht klar, ein letzter erfolgreicher Upload erfolgte von OE1RGU am 4. 2. 2013. Daher kann ich den Punktstand der Teilnehmer für den Monat Jänner in der Märzausgabe der QSP nicht in gewohnter Form präsentieren. Dass die Files am Server angekommen sind und auch berechnet wurden sieht man daran, dass eine Rangwertung durchgeführt und auch eine Statistik erstellt wurde, siehe unten.

Hoffe die hauseigene IT hilft mir da weiter, trotzdem: „keep going“

Monat	Klasse	Platz	Callsign	Punkte
1	VHF	1	OE3JMB	0
1	VHF	2	OE3REC	0
1	VHF	3	OE5JSL	0
1	VHF	4	OE1PAB	0
1	VHF	5	OE3PVC	0
1	VHF	6	OE1KDA	0
1	VHF	7	OE1RGU	0
1	UHF	1	OE1PAB	0
1	UHF	2	OE1RGU	0
1	UHF	3	OE1KDA	0
1	UHF	4	OE3PVC	0
1	UHF	5	OE3REC	0

QSOs pro Stunde:	13	73	28	26
Uhrzeit	8	9	10	11

Punkte pro Stunde:	67	590	153	142
Uhrzeit	8	9	10	11

Entfernung pro QSO:	140
	0
km	99

Großfelder pro Std.:	4	13	9	10
Uhrzeit	8	9	10	11

QSOs je Prefix:	40	OK	38	OE
	30	9A	19	OM
	3	OL	3	YT
	2	SP	2	YU
	1	IW	1	E7
	1	DK		

Die letztgültige Ausschreibung in der Version 1.0 vom Dezember 2012 ist auf der ÖVSV Homepage > Funkbetrieb > Aktivitäts-Contest zu finden.

Für rasche und gezielte Quer-Information (Reflektor) betreffend dem Aktivitätstag und dem Thema Mikrowelle stehen folgende E-Maillisten zur Verfügung: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaetskontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>

Bei Interesse bitte die E-Mailliste(n) abonnieren (anmelden), natürlich kann man sich jederzeit auch wieder abmelden.

Ein Verzeichnis derzeit bestehender E-Maillisten findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Termine:

6. April 2013
CJ2013, Seigy, Frankreich
www.cj.ref-union.org

17.–19. Mai 2013
Hamvention Dayton, USA

28.–30. Juni 2013
Ham Radio Friedrichshafen, D

13.–15. September 2013
58. UKW-Tagung Weinheim, D

28.–30. Juni 2013
Ham Radio Friedrichshafen, D


13.–15. September 2013
58. UKW-Tagung Weinheim, D

11.–13. Oktober 2013
RSGB Convention
www.rsgb.org/rsgbconvention



19.–20. Oktober 2013
Microwave Update (MUD)
Morehead University, Kentucky, USA,
www.microwaveupdate.org

August 2014
EME 2014, Pleumeur-Bodou,
bei Lannion, Frankreich


Contest: 3. Sonntag im Jänner
im Zeitraum von–bis:
2013-01-20 07:00 – 2013-01-20 13:00




Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7
tel. 0732 733128 fax 0732 736040
email : info@igs-electronic.at



AR-303X
Antennen-Rotor

<table border="0"> <tr><td>20505</td><td>6m Yagi 5 Elem. 10 dBi Boom 3,45m</td><td style="text-align: right;">128,-</td></tr> <tr><td>20804</td><td>2m Yagi 4 Elem. 8,9 dBi, Boom 0,93m</td><td style="text-align: right;">73,-</td></tr> <tr><td>20809</td><td>2m Yagi 9 Elem. 13,1 dBi, Boom 3,47m</td><td style="text-align: right;">79,-</td></tr> <tr><td>20809P</td><td>2m Yagi 9 Elem. Portable Modell</td><td style="text-align: right;">85,-</td></tr> <tr><td>20811</td><td>2m Yagi 11 Elem. 14,5 dBi, Boom 4,0m</td><td style="text-align: right;">119,-</td></tr> <tr><td>20909</td><td>70cm Yagi 9 Elem. 13 dBi, Boom 1,24m</td><td style="text-align: right;">73,-</td></tr> <tr><td>20919</td><td>70cm Yagi 19 Elem. 16,2 dBi, Boom 2,8m</td><td style="text-align: right;">86,-</td></tr> </table>	20505	6m Yagi 5 Elem. 10 dBi Boom 3,45m	128,-	20804	2m Yagi 4 Elem. 8,9 dBi, Boom 0,93m	73,-	20809	2m Yagi 9 Elem. 13,1 dBi, Boom 3,47m	79,-	20809P	2m Yagi 9 Elem. Portable Modell	85,-	20811	2m Yagi 11 Elem. 14,5 dBi, Boom 4,0m	119,-	20909	70cm Yagi 9 Elem. 13 dBi, Boom 1,24m	73,-	20919	70cm Yagi 19 Elem. 16,2 dBi, Boom 2,8m	86,-	<p>Tragkraft 45 kg, Drehmoment 220kgcm, Drehkreis 360° mit mech. Stopp Umlaufzeit 70 Sek., Mast-Ø 28-44mm, erfordert Steuerkabel 3pol, Gew. 4,6 kg</p> <div style="text-align: center;"> <p>112,-</p>  </div>
20505	6m Yagi 5 Elem. 10 dBi Boom 3,45m	128,-																				
20804	2m Yagi 4 Elem. 8,9 dBi, Boom 0,93m	73,-																				
20809	2m Yagi 9 Elem. 13,1 dBi, Boom 3,47m	79,-																				
20809P	2m Yagi 9 Elem. Portable Modell	85,-																				
20811	2m Yagi 11 Elem. 14,5 dBi, Boom 4,0m	119,-																				
20909	70cm Yagi 9 Elem. 13 dBi, Boom 1,24m	73,-																				
20919	70cm Yagi 19 Elem. 16,2 dBi, Boom 2,8m	86,-																				

Einladung zur Paris Exhibition am 10. und 11. April 2013

<http://www.microwave-rf.com/>

Die Paris Exhibition im Center Porte de Versailles lädt am 10. und 11. April 2013 zur zweiten Ausstellung „Mikrowellen und Funkfrequenzen“ mit mehr als 90 spezialisierten Firmen im Bereich EMV, Antennentechnologie, Funkfrequenzen und Optik, 4G Mobiltelefon und RF MEMS ein.

Der Verband französischer Funkamateure REF-Union wird mit einem eigenen Messestand teilnehmen und verschiedene HAM-Aktionen aus Frankreich, einschließlich persönlicher Bauprojekte im Mikrowellenbereich, vorstellen.

Bitte kommen Sie zu uns, wenn Sie die Ausstellung besuchen. Hier werden Sie

YL und OM treffen die Sie „on the air“ kennen. Zudem freuen wir uns, unsere Gästetafel mit Ihrer QSL schmücken zu dürfen.

Für weitere Informationen steht Serge Mallet gern zur Verfügung: f6aem@free.fr bzw. 0033/951 008 873.



DX-Splatters

Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cl@oevsv.at



Antarktis: Nick RW6ACM wird bis zum Ende des Jahres unter dem Rufzeichen RI1ANP von der russischen Antarktisstation Progress aktiv sein. QSL via RN10N, wahlweise direkt oder über das Büro.

Adam ZS7V ist der neue Operator auf der SANAE IV Basis, der ab Ende Februar 2013 als Radiotechniker und Team Leader anfangen wird. Adam wird bis Februar 2014 auf der Basis bleiben. Die Aktivitäten werden sich auf SSB beschränken. Sein QSL-Manager ist ZS1HF.

dezhnaya Basis aktiv. Oleg plant auf allen Bändern von 160–10 m in CW und SSB mit einem FT-100MP, einer Acom 2000A, einer SteppIR 3el-Yagi in 12 m Höhe sowie einer 18 m Vertikalantenne und 350 m langen Beverage-Antennen (Richtung Nordamerika und Europa) zu arbeiten.

Craig VK6JJJ wird unter dem Rufzeichen VK0JJJ von der Douglas Mawson Station, Holmes Bay, Mac Roberson Land in der Antarktis (AA VK-04, IOTA AN-016, WAP AUS-04) aktiv sein. Die Station besteht aus einem Flex 5000A SDR-Transceiver, einer Emtron DX-2SP Endstufe, MFJ-986 Tuner und einer Sloping Delta Loop Antenne. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe der QSP sollte sich Craig bereits auf der Basis befinden. Er wird zumindest 12 Monate auf der Station verbringen und im Januar 2014 nach Australien zurückkehren. Während seines Aufenthalts möchte er auf allen

Bändern von 80–6 m, mit Schwerpunkt 6 m, aktiv werden. Craig hat auch einen Blog unter www.qrz.com/db/vk0jjj. QSL via K7CO.

Mike VP8DMH (MOPRL) verbringt den Winter in der Halley VI Station (WAP GBR-37) und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via MOPRL.

5V – Togo: Jack F8AEJ wird bis zum 15. März urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen 5V7JD aus Lome aktiv sein. Eine Logsuche wird auf Clublog verfügbar sein. QSL via Heimatrufzeichen.



5W – Samoa: Ein großes deutsches Team bestehend aus DF1AL, DJ9HX, DJ9RR, DK1AX, DK1MA, DK3CG, DK7AN, DL2HWA, DL2RNS, DL3KMS, DL4SVA, DL7VEE, DL9GFB, DL9MS und DM2AYO wird von 4.–18. April unter dem Rufzeichen 5W0M von Le Lagoto in Savaii auf Samoa (IOTA OC-097) auf allen Bändern von 80–6 m in CW, SSB, RTTY und 2 m EME aktiv sein. Geplant sind vier Stationen mit Endstufen sowie verschiedenen Antennen. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise (immer Splitbetrieb!) verwendet:

CW: 3526, 7026, 10116, 14026, 18086, 21026, 24906, 28026, 50107 kHz
SSB: 3805 (down), 7095 (up & down), 14210, 18120, 21255, 24945, 28440, 50115 kHz
RTTY: 3580, 7041 (up & down), 10137, 14077, 18104, 21098, 24924, 28098 kHz



Oleg Neruchev UA3HK (ZS10IN) ist wieder in die Antarktis unterwegs, wo er als Team Leader der russischen Bellingshausen Basis auf King George Island in den Süd-Shetland Inseln unter dem Rufzeichen RI1ANU bis März 2014 aktiv sein wird. Oleg hat bereits Antarktis-Erfahrung und war unter 4K1A (1981–1983) und 4K1HK (1984–1986) von der Molo-

Weitere Informationen findet man auf <http://5w0m.hkmann.de/>, wo es auch eine Logsuche (über Clublog) sowie ein OQRS geben wird. QSL via DL4SVA, EME-Kontakte via DL9MS. Alle Kontakte werden ca. 6 Monate nach der DXpedition auch automatisch in das LotW eingespielt.

6V – Senegal:

Vlad RK44 wird heuer zumindest vier Mal unter dem Rufzeichen 6V7S von



„Le Calao“ in Ngaparou aktiv sein. Vorerst sind folgende Aktivitäten geplant: 11. Februar–3. April, 13.–30. Mai, 1.–16. Juli und 22. Oktober–27. November. Aktivitäten sind in CW, SSB und RTTY auf 80, 40, 20, 15 und 10 m geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

9G – Ghana: Marcel AI6MS wird bis Ende Mai unter dem Rufzeichen 9G5MS aktiv sein. Marcel ist als freiwilliger Teilnehmer des Projekts „Medicine on the Move“ in Ghana und wird den Amateurfunk auch den Studenten der Aviation & Technology Academy in Kpong vorstellen. QSL via Heimatrufzeichen.

9M4_s – Spratly Islands: John 9M6XRO, Steve 9M6DXX, James 9V1YC, Ben DJ0YI/N6MUF, Don G3BJ, Christian EA3NT und Tony KM0O wollen von 10.–18. März unter dem Rufzeichen 9M4SLL von Pulau Layang Layang in den Spratly Inseln (IOTA AS-051) aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY mit mehreren Stationen mit Endstufen und Vertikalantennen direkt am Meer. QSL via M0URX, wahlweise direkt oder über das Büro. Es wird gebeten sowohl für Direkt- als auch für Büro-QSL-Karten das OQRS-System unter <http://m0urx.com> zu verwenden. Die Logs werden gleich nach der Aktivität in das LotW eingespielt.

9M6 – East Malaysia: Ben DJ0YI (N6MUF) wird vor der Spratly-Aktivität (siehe dort) von 1.–8. März unter 9M6/N6MUF von Kota Kinabalu in Sabah aktiv sein. QSL via DJ0YI, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW. Die Logs werden

nach seiner Rückkehr von Spratly in das LotW eingespielt.

9X – Rwanda: Nick G3RWF (ex 5X1NH) plant, von 4.–12. März unter dem Rufzeichen 9X0NH aktiv zu werden. Seine Lizenz wurde bereits bestätigt, das endgültige Rufzeichen wird jedoch erst

in Rwanda bekannt gegeben, wenn er die Lizenzgebühren vor Ort bezahlt. Er wird mit einem K3 sowie Drahtantennen aus Kigali arbeiten, wobei er hauptsächlich in CW aktiv sein wird. Die Lizenz ist für ein Jahr gültig und er hofft, im Laufe des Jahres nochmals aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.

CE0Y – Easter Island: Ein englisches DXpeditions-Team bestehend aus Michael G7VJR, Nigel G3TXF, John G4IRN und Martin G3ZAY ist von 20.–27. März unter dem Rufzeichen XROYG von Easter Island (IOTA SA-001) auf allen Bändern von 160–10 m, hauptsächlich in CW auf allen HF-Bändern aktiv. Zum Einsatz kommen Elecraft K3s, kleine Endstufen und Vertikalantennen. Clublog und LotW-Updates werden täglich durchgeführt. Nach Beendigung der Expedition wird auch ein OQRS System verfügbar sein. QSL via G3TXF und LotW.

CE0Z – Juan Fernandez: Es gibt zahlreiche Gerüchte, dass ein aus 10 Leuten bestehendes Team Mitte 2013 von Robinson Crusoe Island (IOTA SA-005) aktiv sein wird. Den Gerüchten zufolge soll es sich um dieselbe Gruppe handeln, die auch D64K aktiviert hat. Weitere Information in kommenden Ausgaben der QSP.

E6 – Niue: Alan VK4WR und Graeme VK4FI sind von 22. bis 29. März unter E6RQ und E6SG von Niue (IOTA OC-040) aktiv. Der Schwerpunkt soll auf 6 m sowie etwas HF-Betrieb liegen. QSL für beide Rufzeichen via VK4FI (siehe QSL-Info).

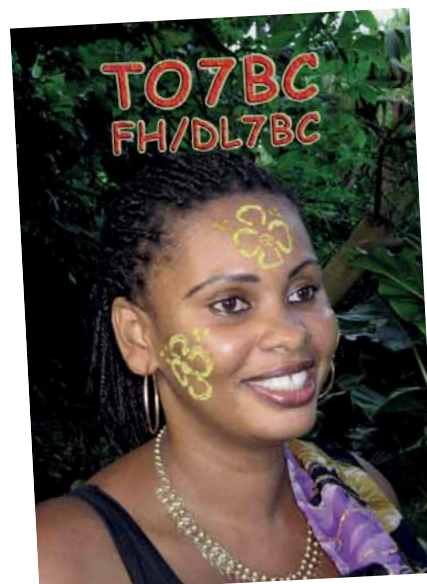
FH – Mayotte: Hartwig, DL7BC plant von 25. März bis 12. April 2013 wieder von Mayotte aktiv zu werden. Die Flüge sind bereits gebucht und der Lizenzantrag für TO7BC wurde ebenfalls bereits eingereicht. Hartwig hofft diesmal auch in digitalen Betriebsarten aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.

FS/PJ7 – St. Marin/Sint Maarten: Andreas DK5ON wird von 10.–29. März unter dem Rufzeichen FS/DK5ON von St. Martin (IOTA NA-105, WLOTA 0383) und PJ7/DK5ON von Sint Maarten (IOTA NA-105, WLOTA 0711, DIFO FS-001) auf allen Bändern von 80–6 m in SSB, RTTY und PSK aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

H4 – Solomon: Sigi DK7DF sowie Manfred DK1BT, Georg DK7LX, Wolf DL4WK, Reiner DL7KL, Jürgen DL7UFN, Frank DL7UFR, Jan SP3CYY und Les SP3DOI sind von 8.–25. März 2013 unter dem Rufzeichen H44G von Guadalcanal (IOTA OC-047) mit mehreren Stationen auf allen Bändern von 160–6 m in CW und SSB sowie einer dedizierten Station in RTTY, PSK31 und SSTV aktiv. Ein Teil der Gruppe ist von 12.–23. März unter dem Rufzeichen H40T von Nendo Island (IOTA OC-100) in der Temotu Provinz aktiv. QSL via DL7DF, wahlweise direkt oder über das Büro.

HA – Ungarn: Die Sonderstation HG-66MALEV soll an die ehemalige ungarische Fluglinie Malev erinnern, die im letzten Jahr, nach 66 Jahren Betrieb, den zivilen Luftfahrtbetrieb eingestellt hat. Aktivitäten sind auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf allen Bändern von 80–10 m geplant. QSL via HG4I, nur direkt.

HC – Ecquador: Elena RC5A und Alex RA1Agl sind bis zum 9. März unter HC2/Heimatrufzeichen in SSB und CW auf allen Bändern von 160–5 m aktiv, wobei Elena



auch bei den ARRL Contests in CW und SSB mitmachen möchte. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.



HR – Honduras: Gerard F2JD ist ab 25. Februar wieder für ca. 3 Monate unter dem Rufzeichen HR5/F2JD aus Copan in Honduras auf allen HF-Bändern in CW, SSB und RTTY aktiv. Unter <http://lesnouvelesdx.fr/voirlogs.php> gibt es eine Log-Suche, QSL via F6AJA.

J3 – Grenada: Roy KE4TG ist bis zum 8. März wieder unter dem Rufzeichen J38RF von Grenada (IOTA NA-024) in JT65HF, PSK31 und RTTY auf allen Bändern von 80–10 m sowie in SSB, CW und digitalen Betriebsarten auf 60 m aktiv. QSL via KE4TG sowie über LotW.

J8 – St. Vincent: Dave G3TBK ist bis zum 11. März unter dem Rufzeichen J88DR von St. Vincent (IOTA NA-109) in CW, SSB und RTTY aktiv, wobei eine Teilnahme an den ARRL DX CW und SSB Contests geplant ist. QSL via G3TBK, wahlweise direkt oder über das Büro.

JDm – Minami Torishima: Take JG8NQJ ist seit Mitte Januar wieder zurück auf Minami Torishima (IOTA OC-073), wo er bis Mitte April bleiben wird. Er möchte in seiner Freizeit unter JG8NQJ/JD1 hauptsächlich auf 10, 12, 15 und 17 m in CW aktiv sein. QSL via JA8CJY (direkt) oder JG8NQJ (Büro).

JX – Jan Mayen: Svein JX9JKA hat seinen Aufenthalt auf Jan Mayen (IOTA EU-022) bis zum 11. April 2013 verlängert und ist weiterhin auf allen Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL nur

direkt via LA9JKA.

KP2 – US Virgin Islands: Joshi JE2EHP (K1HP/KP2), Taka JF1BVG (KP2/JF1BVG) und Toshi JP1IOF (WH7P/KP2) sind von 3.–9. April von der KP2M Radio Reef Contest Station auf St. Croix (IOTA NA-106) auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. Weitere Informationen über die KP2M-Station (die gemietet werden kann) findet man unter <http://www.radioreef.com>. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

Munekazu JI3DNN (KP2/KI3DNN), Yoshiaki JR3QFB (KP2/W3JH), Yoshiro JL3SIK (KP2/K2JA), Take JS6RRR und KP2/NH-2KY sind von 13.–19. März auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB, RTTY, PSK31 und JT65A aktiv. Siehe qrz.com für QSL-Details.

Stan K8MJZ, Fred NP2X, Robert WP2XX und eventuell noch weitere Amateure planen im CQWW WPX SSB Contest (30./31. März) von der Island Villa Contest Club WP2Z Superstation in der MS-Kategorie mitzumachen. QSL via KU9C.



OJO – Market Reef: Eine Gruppe belgischer Amateure bestehend aus Jean-Pierre/ON5JT, Michel/ON6QO, Koen/ON4CCP, Philippe/ON4LEM und Peter/ON8VP ist von 1.–6. Juli unter dem Rufzeichen OJ0V von Market Reef (IOTA EU-053, ARLHS MAR-001, WLOTA 0542) auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via ON8VP.

P4 – Aruba: Howard WA2NHA wird von 3.–17. März wieder unter dem Rufzeichen P4/WA2NHA auf allen Bändern von 80–10 m hauptsächlich in CW aktiv sein, QSL via Heimatrufzeichen.

PJ2 – Curacao: Joeke PA0VDV ist bis zum 22. März unter dem Rufzeichen PJ2/PA0VDV von Curacao (IOTA SA-099) nur in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

ST – Sudan: Sam K0YAK (ex 9N7AK) ist in Khartoum und wird ab Ende Januar bis zumindest Mitte April unter dem Rufzeichen ST2SF aktiv sein. Seine Lizenz inkludiert volle HF-Privilegien, ist jedoch auf 100 W beschränkt. Er plant, auf allen Bändern von 40–10 m (eventuell auch 80 m und 6 m) in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv zu werden. QSL via LotW und K0YAK.



T2 – Tuvalu: Rob GM3YTS, Tim GM4FDM, Gavin GM0GAV und Clive GM3POI sind von 12.–23. März unter dem Rufzeichen T2GM von Tuvalu (IOTA OC-015) mit Endstufen und Vertikalantennen am Ende der Lagune aktiv. Das Team wird vor und während der Expedition regelmäßig ihren Blog unter <http://t2gm.org> aktualisieren. QSL via GM4FDM, wahlweise direkt oder über das Büro (OQRS über Clublog) sowie LotW.

T33 – Banaba: Ein 14-köpfiges Team unter der Leitung von Jay W2IHJ und David N1EMC plant für März/April 2013 eine DXpedition nach Banaba. Die Lizenz wurde bereits ausgegeben (T33A), die Landegenehmigung erteilt und ein Charterboot organisiert. Das Team plant, mit 6 aktiven Stationen auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und RTTY für voraussichtlich 12 Tage aktiv zu sein. Die Rückkehr nach Tarawa ist für den 10. April 2013 geplant. Zur Zeit besteht das Team aus Jay W2IHJ, David N1EMC, Arnold N6HC, John N7CQQ, Charlie W6KK, Mike N9NS, Paul W8AEF, Cliff KD6XH, Jay AA4FL, Franz DK1II und Carlos EA1IR. Drei Plätze sind noch frei. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

T6 – Afghanistan: Vyacheslav RL3AR ist bis zum Sommer 2014 unter dem Rufzeichen T6T aus Kabul in CW, SSB und PSK auf allen Bändern von 80–10 m aktiv. QSL via RL3AR, nur über das Büro sowie eQSL.

Mike KI4MRH ist ab sofort unter dem Rufzeichen T6MH aktiv und wird bis Oktober 2013 bleiben. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80–10 m (ausgenommen 30 m) in SSB und digitalen Betriebsarten (PSK31, PSK63, JT65). Mike arbeitet mit 100 W in SSB und 30 W in digitalen Betriebsarten in eine 40 m Inverted Vee sowie eine 20 m Vertikalantenne. QSL momentan via eQSL. Er ist momentan dabei einen LotW-Account einzurichten und seine eigenen QSL-Karten herzustellen. QSL-Karten nur direkt via W2GR.

TJ – Cameroon: Nicolas F8FQX (ex 5T5SN und ex TN5SN) ist ab sofort beruflich in Yaounde, wo er für die nächsten 3–4 Jahre unter dem Rufzeichen TJ3SN aktiv sein wird. QSL via IZ1BZC, wahlweise direkt oder über das Büro.

V4 – St. Kitts: Jon W5JON ist von 20. Februar bis 21. März wieder unter dem Rufzeichen V47JA von Calypso Bay auf allen Bändern von 160–6 m (inklusive 60 m) in SSB aktiv. Geplant ist eine Teilnahme am ARRL International DX SSB Contest (2./3. März) in der Kategorie Single Op/All bands. Die Station besteht aus einem Kenwood TS-590S, Yaesu FT-857D und einer SB200 Endstufe. QSL via Heimatrufzeichen sowie LotW.

V6 – Micronesien: Haru JA1XGI wird von 3.–11. April wieder unter dem Rufzeichen

V63XG von Pohnpei (IOTA OC-010) auf allen Bändern von 160–6 m (mit Schwerpunkt 30, 17 und 12 m) hauptsächlich in CW mit etwas SSB und digitale Betriebsarten aktiv sein. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1823, 7025, 10105, 14010, 18075, 21010, 24895 und 28010 kHz
SSB: 7125, 14175, 18135, 21260, 24940 und 28450 kHz
RTTY: 10140, 14088, 18120, 21088, 24910 und 28088 kHz
JT65: 7076, 10138, 14076, 18102, 21076, 24920 und 28076 kHz
6 m: 50110/CW, 50150/SSB, 50090/RTTY und 50330/JT65

Haru arbeitet mit einem IC-7000, einer 2el-Yagi für 17/12 m sowie einer Vertikalantenne. QSL via JA1XGI, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

VK9c – Cocos Keeling: Chris FM3WOJ und Keith GM4YXI sind von 30. März bis 13. April unter dem Rufzeichen VK9C/GM2MP von Cocos Keeling (IOTA OC-003) in SSB und CW sowie etwas RTTY aktiv. Sie hoffen, dass sie täglich das Log in LotW einspielen können.

VK9n – Norfolk Island: Zehn Mitglieder der Oceania DX Group (Allan VK2CA, Benton VK3CBV, Roy VK3GB, Lee VK3GK, Graeme VK3GL, Luke VK3HJ, Peter VK3IJ, Chris VK3QB, Catherine VK4GH und John VK4IO) werden von 3.–12. Mai unter dem Ruf-

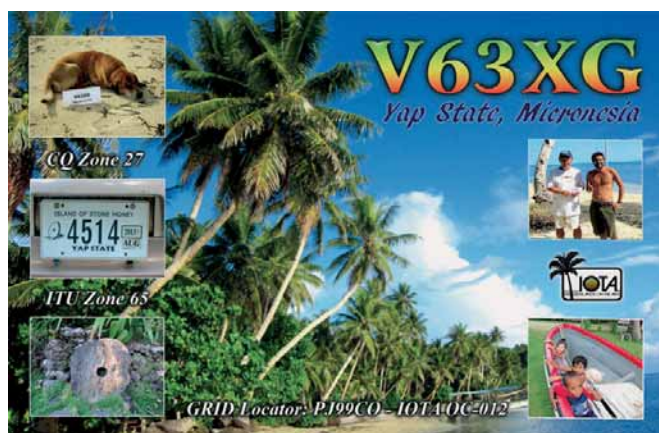
zeichen VK9NT von Norfolk Island (IOTA OC-005) in SSB, CW und RTTY auf allen Bändern von 80–10 m mit vier Stationen aktiv sein. Aktuelle Informationen findet man unter <http://vk9nt.odxg.org/>. QSL via VK2Cam wahlweise direkt oder über das Büro (OQRS über Clublog) sowie über LotW (sobald als möglich nach der DXpedition).

XT – Burkina Faso:

Ein italienisches Team bestehend aus I1HJT, I2YSB, IK2CIO, IK2CKR, IK2DIA, IK2HKT, IK2RZP und JA3USA ist von 21. Februar bis 6. März unter dem Rufzeichen XT2TT aus Burkina Faso in CW, SSB und RTTY mit vier Stationen aktiv. Ein eigenes Forum gibt es unter www.hamradioweb.org. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1826.5, 3515, 7015, 10115, 14025, 18070, 21025, 24891, 28025 und 50105 kHz
SSB: 3760, 7145, 14220, 18145, 21295, 24945, 28475 und 50125 kHz
RTTY: 14081 kHz

Ein Online-Log sowie das OQRS-System für Direkt-QSL-Karten findet man unter www.i2ysb.com/iddt.



HEINZ BOLLI AG
 ELEKTRONIK UND AUTOMATION
www.hbag.ch
 Heinz Bolli, HB9KOF
 c/o Heinz Bolli AG
 Rütihofstrasse 1
 CH-9052 Niederteufen
 Telefon: +41 71 335 0720
 Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ferngesteuertes Antennen-Anpassnetzwerk **SAMS MN**

Die fernsteuerbaren SAMS-Anpassnetzwerke eignen sich zur Anpassung von Antennen jeder Art. Dipole und Loops mit symmetrischer Speiseleitung lassen sich damit ebenso optimal betreiben wie Verticals, koaxialkabelgespeiste Antennen und Drahtantennen (Random wire). Diese Flexibilität, verbunden mit einem sehr weiten Anpassbereich und einer hohen Dauerbelastbarkeit, lässt keine Wünsche mehr offen.



Schweizer Präzision: **SAMSplus**
 Optimale Antennen-Anpassung
 für Sendung und Empfang.
 Lieferbar für Dauerleistungen bis 3,5 kW!



Ausführliche Informationen über unsere gesamte Produktpalette finden Sie auf unserer neuen Webseite: www.hbag.ch



XU – Cambodia: John XU7ACQ ist noch bis zum 18. März auf allen Bändern von 80–10 m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. Ein Online-Logbuch wurde auch Clublog eingerichtet. QSL via KF0RQ (siehe auch QSL-Info).

Z8 – Süd-Sudan: Massimo IZ0EGB (ex. 9L1MS, EL2GB) lebt jetzt im Süd-Sudan und ist ab sofort unter dem Rufzeichen Z81B aktiv. Über die Länge seines Aufent-

halts ist momentan nichts bekannt. QSL via IZ0EGB (siehe auch QSL-Info).

ZD9 – Gough Island: Gerard ZS1KX/ ZS7KX ist bis Oktober 2013 auf Gough Island (IOTA AF-030) wo er unter dem Rufzeichen ZD9KX auf 14175, 18145, 18155 und 21210 kHz aktiv ist. Er hofft demnächst auch auf 7078 kHz arbeiten zu können. Seine aktuelle Antenne ist fast eine Dummy-Load aber er plant eine

Inverted V-Antenne aufzubauen. QSL via ZS6KX.

ZL7 – Chatham Island: Jim ZL1LC plant von 14.–21. März unter dem Rufzeichen ZL7LC nur in PSK31 von Chatham Island aktiv zu werden. Unterkunft und Flug sind bereits gebucht. Die benutzten Frequenzen sind die Standard-PSK-Frequenzen 14070, 21070 und 28120 kHz, wobei er immer am höchsten offenen Band arbeiten möchte. Sollte das Pileup zu groß werden, wird er Split (100–400 Hz höher) arbeiten. Das Log wird jeweils am Abend ins Clublog eingespielt. QSL via Heimatrufzeichen (nur direkt).

ZS8 – Marion Island: Carson ZR6CWI wird als Space Weather Engineer von April 2013 bis Mai 2014 auf Marion Island stationiert sein. Entgegen vorherigen Ankündigungen wird David ZS1BCE nicht Teil dieses Teams sein. Er wird vorerst nur in SSB auf allen HF-Bändern arbeiten. Ein eigenes Rufzeichen wurde noch nicht zugewiesen. QSL via ZS1HF.

DX-Kalender März

bis 2. März	HS0ZJF/9, Koh Butang, IOTA AS-126
bis 3. März	A31WH/p, Vava'u, Tonga, IOTA OC-064
bis 3. März	5W0W, Samoa, IOTA OC-097
bis 3. März	TO22C, Guadeloupe, IOTA NA-102
bis 6. März	XX2TT, Burkina Faso
bis 8. März	J38RF, Grenada, IOTA NA-024
bis 9. März	4S7KKG, Sri Lanka, IOTA AS-003
bis 9. März	HC2/RC5A und HC2/RA1AGL, Ecuador
bis 10. März	6W2SC, Senegal

bis 10. März	J5UAP, Guinea-Bissau
bis 11. März	J88DR, St Vincent, IOTA NA-109
bis 15. März	5V7JD, Togo
bis 18. März	XU7ACQ, Cambodia
bis 22. März	PJ2/PA0VDV, Curacao, IOTA SA-099
bis 25. März	FG/F6ITD, La Desirade, Guadeloupe, IOTA NA-102
bis 31. März	HG66MALEV, Sonderstation aus Ungarn
bis 1. April	HK3JCL, Kolumbien
bis 11. April	JX9JKA, Jan Mayen, IOTA EU-022
bis 15. April	JG8NQJ/JD1, Minami Roishima, IOTA OC-073
bis Mai	9G5MS, Ghana
bis Oktober	T6MH, Afghanistan
bis Ende 2013	EI13CLAN, Sonderrufzeichen
bis Ende 2013	H44RK, 40m, 20, 17, 15, 10m (SSB)
bis Ende 2013	OU1RAEM, Sonderstation
bis Ende 2013	RI1ANP, Progress Station, Antarktis



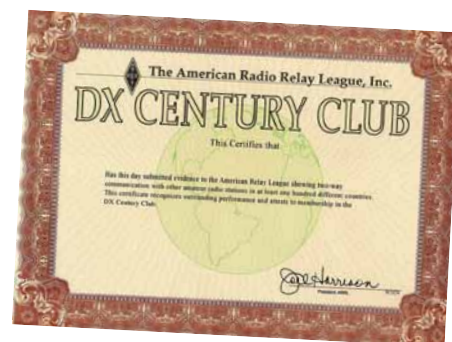
bis Februar 2014	VK0JJJ, Mawson Station, Antarktis
bis Februar 2014	ZS7V, SANAE IV Station, Antarktis
28. Feb.–10. März	TX5K, Clipperton Island, IOTA NA-011
1.–8. März	9M6/N6MUF, East Malaysia
8.–25. März	H44G, Guadalcanal, Solomon Inseln, IOTA OC-047
9.–17. März	YE6A, Rondo Island, IOTA OC-245
10.–18. März	9M4SLL, Spratly Islands, IOTA AS-051
12.–23. März	H40T, Nendo, Temotu, IOTA OC-100

12.–23. März	T2GM, Tuvalu, IOTA OC-015
22.–29. März	E6RQ und E6SG, Niue, IOTA OC-040
30. März–13. April	VK9C/GM2MP, Cocos-Keeling Islands, IOTA OC-003
4.–18. April	5W0M, Samoa, IOTA OC-097
27. April–4. Mai	TS8IT, Djerba Island, IOTA AF-083
3.–12. Mai	VK9NT, Norfolk Island, IOTA OC-005
Februar–April	ST2SF, Sudan
März–Mai	HR5/F2JD, Honduras

DXCC

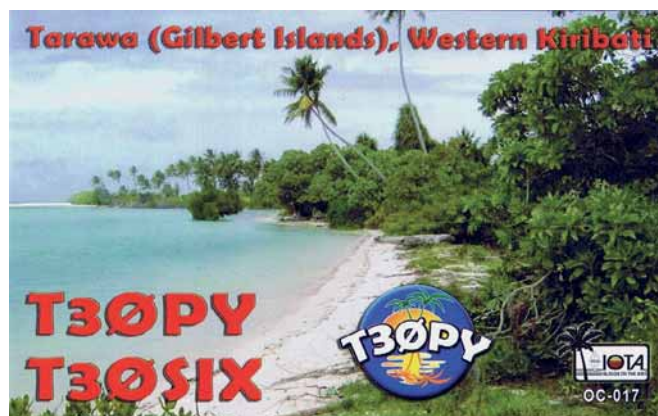
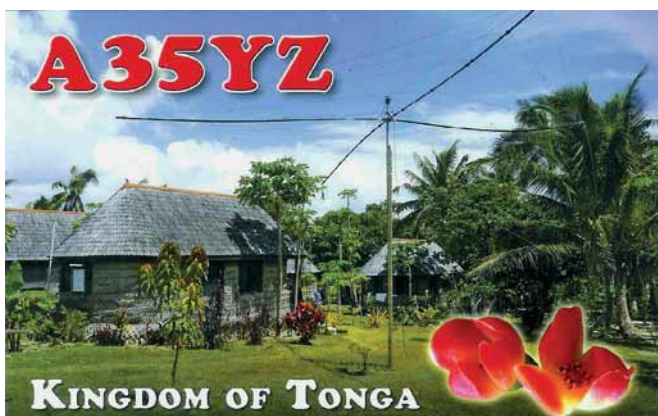
Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPEditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 5T0SP Mauretaniien, 2012
- 5V7TH Togo, 2012
- S07EA Western Sahara, 2006-2007
- XWPA Laos, 2010-2011
- XW4XR Laos, aktuelle Aktivität
- Z81Z Süd-Sudan, aktuelle Aktivität ab dem 8. Januar 2013
- ZL9HR Auckland & Campbell Islands, 2012



LOTW: 3D2C, 3D2VB, 3V8BB, 4L8A, 4O3A, 5B4AIF, 5X8C, 5Z4/DL7UCX, 6K2DFG, 6W7SK, 7P8D, 9J3A, 9L0W, 9M6YBG, 9V1YC, 9Y4D, A45XR, A61BK, BG2AUE, C6ANM, C6AUM, CE3EEA, CM5FZ, CP4BT, CR2V, CT1JOP, CT3DZ, CT7ACG, CT8/EA5KA, CU3AK, CU3EJ, D3AA, D4C, DL3MDJ, DO4DXA, E77DX, EA1DR, EA1HFI, EA1PO, EA3BOX, EA7TG, EK3GM, EX2B, EY8MM, F8ARK, F6AUS, FK8DD, FM/KL7WA, FM/RC0F, FO/AD4LN, FS/K9EL, GJ2A, GM100RSGB, GW0ETF, HA3NU, HC2UB, HC6EP, HF8N, HI3TEJ, HI8PLE, HK1R, HP1/IZ6BRN, HS0ZIA, IK2HDF, J6/N7QT, J68UN, J77A, J8/W6HGF, JA6JNF, JM1XCW, K1GI/VP9, KH2/N2NL, KH7T, KL7J, KL7RA, KP2/K5WE, KV4FZ, LA1SNA, LX75RL, LY7Z, LZ3YY,

MU/PA9M, NH8S, NP2KW, OH6OS, OH8A, OZ1ADL, OZ4VW, P49L, PA1CC, PD7BZ, PJ2T, PJ4D, PJ4X, PJ5J, PQ8XB (SA-045), PY0FO, R7NA, RA3DNC, RA3UT, RA6HJA, RCOF, RI1FJ, RV6A, RZ3DX, RZ3EC, S57IIO, SA5K, SM5F, SM6M, SN3R, SQ2IHP, T40C, T6LG, T6MH, T77C, TI2HAS, TT8TT, TZ7BB, UA0BA, US2FX, UY0ZG, V31ME, V44KAI, V5/DL3DXX, V73/KJ6GHN, VA2EW, VE2OJ, VE3EJ, VE3FU, VE5KS, VE6BMX, VK7XX, VP2MSW, VP2V/K6TOP, VP2MOM, VP8KF, VQ9LA, VY2CM, WH0/K0BBC, WL7E, WP2XX, Y11RZ, YJ0VB, YQ6A, YS3CW, YT0W, YT9A, YU6AO, YV6BFE, YY4DNN, YZ1AU, ZC4LI, ZK1/AC4LN, ZK2VB, ZL9HR, ZS1LS, ZS6EC, ZX2S (SA-028), ZX2F und ZX8W (SA-060).



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Die IOTA-Gebühren, die seit dem Jahr 2007 mehr oder weniger unverändert geblieben sind, wurden mit Stichtag 1. Jänner 2013 erhöht. Die komplette Liste findet man auf der RSGB IOTA Webseite unter <http://www.rsgbiota.org/info/directory/charges-en.pdf>.

Die neuen Gebühren werden automatisch auf alle Anträge, die nach dem 1. Jänner eintreffen, angewendet. Die RSGB bedauert diese Erhöhungen, aber sie sind unvermeidbar geworden.



Aufgrund weiterer Informationen, die an den IOTA-Manager weitergeleitet wurden, wurde beschlossen, die Entscheidung über die 7T50I/p-Aktivität von Agueli Island (IOTA AF-097) zu verschieben. Diese wird voraussichtlich im Februar fallen, wenn weitere Informationen vorliegen.

IOTA-Marathon

Der 50th Anniversary Marathon anlässlich 50 Jahre IOTA hat am 1. Januar 2012 begonnen. Für eine Periode von 2 Jahren (1. Januar 2012 00.00z bis 31. Dezember 2013 23.59z) sind alle IOTA-Jäger weltweit dazu aufgefordert, möglichst viele unterschiedliche IOTA-Gruppen zu arbeiten. IOTA-Aktivistinnen sollen im selben Zeitraum möglichst viele IOTA-Gruppen (und vor allem seltene) aktivieren. Alle Teilnehmer benötigen neben der IOTA-Nummer auch den genauen Inselnamen, dieser sollte daher, wenn möglich, bei etwaigen Cluster-Spots mit angegeben werden. Die kompletten Details zum IOTA-Marathon findet man auf www.rsgbiota.com.

Aktivitäten:

AF-083 Alfredo IK7JWY organisiert eine zweite DXpedition nach Djerba, die von 27. April bis 4. Mai 2013 stattfinden wird. Die Gruppe hofft, das Rufzeichen TS8IT verwenden zu können. Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten sind geplant. Das Team besteht zur Zeit aus Alfredo IK7JWY, Antonello IK2DUW, YL Rosy IW2NLC, Ampelio IS0AGY, Roberto IK2PGM, Leopoldo I8LWL, YL Titti IK8GQY, Carlo IK6CAC, Elvira IV3FSG und Darion IT9SSI + YL. QSL via IK2DUW.

AS-085 Mitglieder des Korea Contest Clubs wollen von 6.–9. Juni unter dem Rufzeichen D85C von Chongsan Island (WLOTA 1602) aktiv werden.

EU-006 Mitglieder der Westnet DX Group sind von 10.–15. Mai unter dem

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Stand 13. Dezember):

AS-190	Red Sea Coast North (Tabuk Province) Group
OC-271	Babar Island

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig (Stand 13. Dezember):

AF-028	7O6T	Socotra Island (Mai 2012)
AF-049	3B8/IW5ELA	
AS-061	RI0K	Ratmanova (Big Diomedea) Island (Juli/August 2012)
AS-083	RW0BG/9	Oleniy & Shokal'skogo Islands (August 2012)
AS-092	RI0K/p	Alyumka Island (Juli 2012)
AS-095	RA0ZJ/p, ...	Starichkov Island (September 2012) (RU0ZM/p, UA0ZAM/p, UA0ZC/p)
AS-109	RW0BG/9	Yampugor Island (August/September 2012)
AS-175	AT2DW	
AS-190	7Z7AB	Al Dharan Island
EU-040	CR5WFF	Berlenga Grande Island (August 2012)
EU-183	YP1S	Sacalinu Mare Island (August 2012)
NA-150	KL7RCC/p	Little Diomedea Island (Juli 2012)
NA-177	VE2/VE3EXY/p	Quebec Province (Gaspé Peninsula) group
NA-189	XF1AA	
NA-200	4A3RCC	
NA-240	KL7RRC/p	
OC-025	P29VCX	Manu Island
OC-047	H44UD	
OC-069	P29VPB	Lihir Island
OC-099	P29NI	Tatau Island
OC-103	P29VCX	Emirau Island
OC-124	E51AND	Palmerston, North Cook Islands
OC-135	P29VCX	Buka Island
OC-149	H44UD	
OC-150	YE9IOTA	Trawangan Island (Juli 2012)
OC-171	VK4EI/p	Queensland State (North Coast) South group
OC-240	P29VCX	Loloate Island
OC-249	YB8XM/p	Aru Islands
OC-271	YB8XM/p	Babar Islands
SA-039	CW5GI	
SA-087	LT0X	Isla Pinguino

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

AF-094	7T50I/p	Rachgoun Island (September 2012)
AF-097	7T50I/p	Agueli Island (September 2012)
AS-171	4S7DXG/p	Delft Island (März/April 2011)
AS-171	4S7QH...	Pigeon Island (September 2012)

Rufzeichen EJ7NET von den Aran Inseln aktiv. QSL via EI6FR, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über LotW.

EU-008 Graham MM0GGM, Gordon MM0GOR, Allan 2M0VNW, Arthur MM0DHQ, Jason GM7VSB, Peter GM7AAJ, Paul GM0PDJ und Allan GM3OZB, alle Mitglieder des Kilmarnock und Loudoun ARC, sind von 22.–27. April unter dem Rufzeichen MM0KLR von der Insel Canna (IOSA NH01, SCOTIA DI21) in den inneren Hebriden auf allen HF-Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. QSL via MM0KLR (über das Büro) oder MM0GGM (direkt).

EU-068 Mitglieder der Charente DX Group sind von 27. April bis 4. Mai unter dem Rufzeichen TM0SI von Sein Island (DIFM AT007, WLOTA 2721) auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. QSL via F5EOT, wahlweise direkt oder über das Büro (ab Oktober). LotW ist später ebenfalls geplant.

EU-120 Terry G3VFC, Keith M0KJA, Fred K0RFD, ROB M0VFC, Dave M6KOM, Maureen M6VFC und Richard 2E1EVK sind von 16.–23. März unter dem Rufzeichen GX5MW/p von der Insel Wight (WLOTA 2985) auf allen HF-Bändern in allen Betriebsarten aktiv. QSL via M0RFD,

wahlweise direkt oder über das Büro.

NA-171 XF2E wird voraussichtlich von 21.–26. April von Venados Island aktiv sein, wobei keine weiteren Informationen vorliegen. QSL via IT9EJW.

NA-180 Enrique XE2AA (V32EE), Hernan (V31HU) und Ismael (V31MV) sind von 6.–12. April von Twin Cayes aktiv. QSL via IT9EJW.

OC-245 Adhi YB3MM und andere Amateure planen, von 9.–17. März unter dem Rufzeichen YE6A von Rondo Island aktiv zu sein.

QSL-Info

3D2NB	W7YAQ, Bob Norino, P.O. Box 2188, Sisters OR 97759, USA	E65G	VK4FI, Graeme Hope, 37 Haase Place, Bellbowrie QLD 4070, Australia
3D2OU	N7OU, William J Vanderheide, 333 NW 9th Ave Apt 913, Portland OR 97209, USA	FG/F6ARC	FE11DX, Stephane Laigneau, 1 Residence Francois Foreau, 28110 Luce, France
5T0SP	SP6FXY, Ryszard Woroszczuk, Ul. Akacyjowa 9, 55-080 Smolec, Poland	FK8IK	Michel Aussourd, P.O. Box 14639, 98803 Noumea, New Caledonia
5V7TH	ON4CIT, Wim, Waaltjes 8, 3920 Lommel, Belgium	FO8WBB	Brad A. Fisher, B.P. 12570, 98712 Papara – Tahiti, French Polynesia
5X1JM	EA5GL, Pedro Miguel Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain	H40FN	HA8DD, Berenyi Geza, Hodmezovasarhely, Rudnay Gy. u. 53., 6800, Hungary
5X8C	F1NGP, Yann Weber, 30 rue des Bleuets, 57070 Metz, France	H44RK	NR6M, Rex A. Turvin, P.O. Box 1383, Arizona City AZ 85123, USA
5W1SA	JA1DXA, Katsu Ono, 15-10 Gamokotobuki, Koshigaya, Saitama 343-0836, Japan	HI0UD	Union Radioaficionados Inc. Udra, PO Box 951, Distrito Nacional, Dominican Republic
6W2SC	HA3AUI, Peter Brucker, PO Box 15, 8621 Zamardi, Hungary	J85K	Kumar Persaud, P.O. Box 606, Villa VC0100, St Vincent and The Grenadines
7P8D	Lesotho DXPedition 2012, PO Box 29169, Sunridge Park, 6008 South Africa	J88CG	Ricky Persaud, 22 Temple Place, Irvington NJ 07111, USA
7P8RI	Chris de Beer, P.O. Box 333, Bethlehem GA 30620, USA	JX9JKA	LA9JKA, Svein Rabbevag, Brendlia 12, 6013 Aalesund, Norway
8P6NW	Glenroy D Corbin, Kings Village, Holders Hill, St James BB23002, Barbados	OX3XR	PA3249, Harry de Jong, Broekdijk 59, 7695 TC Bruchterveld, The Netherlands
A92HK	Fabien Mineo, P.O. Box 82472, Budaiya, Bahrain	TC16BURSA	TRAC Bursa Subesi, Gencosman PTT PK 76, 16105 Osmangazi/Bursa, Turkey
AE6XY/VK9L	JA1CJA, Kunio Miyagawa, 5-4-201 Kawa-nishi-cho, Nishinomiya-shi, Hyogo-ken, 662-0951, Japan	V55A	M0OXO, Charles Wilmott, 60 Church Hill, Royston, Barnsley, S71 4NG, United Kingdom
D2ZR	AC7DX, Ron G. Lago, 1345 City View, Eugene, OR 97402, USA	W7AVO/VK9L	JA3AVO, Masumi Nakade, 3-94 Koya, Itami-shi, Hyogo-ken, 664-0881, Japan
E6RQ	VK4FI, Graeme Hope, 37 Haase Place, Bellbowrie QLD 4070, Australia	W7PBL/VK9L	JH3PBL, Hiroko Nakade, 3-94 Koya, Itami-shi, Hyogo-ken, 664-0881, Japan

XE1RK	EA5ZD, Miguel Rabadán Méndez, PO Box 31, 30120 El Palmar (Murcia), Spain
XU7ACQ	KF0RQ, John Stransky, 11330 N 59th Street, Longmont, CO 80503, USA
XV4Y	OK1DOT, Petr Gustab, P.O. Box 52, 282 01 Cesky Brod, Czech Republic
XW4XR	E21EIC, Champ C Muangamphun, PO Box 1090 Kasetsart University, Bangkok 10903, Thailand
YI1RZ	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
YN9SU	TI4SU, Bengt Hallden, PO Box 2 3 4, 4400 Ciudad Quesada, Costa Rica
Z81B	IZ0EGA, Alessandro Colasanti, Via Pia Nalli 30, 00134 Roma RM, Italy
Z81Z	K4ZW, Kenneth J. Claerbout, 199 Joshua Rd., Stafford VA 22556, USA
ZD8N	G3ZVW, Steve White, Moorcroft, Crewkerne Road, Raymod's Hill, Axminster EX13 5SY, England
ZF2PG	K8PGJ, Peter Gladysz, 4633 Riverchase, Troy, MI 48098, USA
ZK3T	DJ2EH, Dieter Hornburger, Grabengasse 7, 96185 Schönbrunn, Deutschland

ONLINESHOP



Visitenkarten

im ÖVSV-Design, Format 85 x 55 mm



Preis für 100 Stück

25,00 €*

Visitenkarte im Format 85 x 55 mm, mit ÖVSV-Logo, Papier: 400 g, Kunstdruck matt
 Vorderseite: Name und Rufzeichen + max. 7 Textzeilen
 Rückseite: fix mit ÖVSV-Adresse

* zuzüglich
Versandkosten

www.webshop.oevsv.at

Interessante und wichtige Links:

Malpelo 2012	http://www.hk0na.com
600CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
706T	http://www.yemen2012.com/
PT0S	http://pt0s.com/PT0S_Summary.pdf
UA0QBA (IOTA AS-028)	http://logbook.ew4dx.org/

IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

Kurz notiert ...

- Ein ausgezeichnete Artikel (in englischer Sprache) über die ZL9HR-DXPedition wurde von Glenn KE4KY, einem der Team-Mitglieder, verfasst. Der Artikel „ZL9HR Campbell Island DXPedition 2012: A DXer's Dream Come True!“ ist im Internet unter www.ke4ky.net/p/zl9hr-campbell-island-dxpediton-2012.html zu finden. Neben dem lesenswerten Artikel findet man auch zahlreiche Bilder.
- Editor Rich Moseson W2VU vom CQ Magazine hat am 22. Januar bekanntgegeben, das CQ DX Hall of Fame Mitglied Wayne Mills N7NG die Rolle des CQ Magazine's DX Editor übernehmen





wird. Wayne folgt damit Carl Smith N4AA nach, der nach 13 Jahren von dieser Posi-

tion zurückgetreten ist. Die erste Kolumne von Wayne wird in der April-Ausgabe des CQ Magazine's erscheinen.

- Phil G3SWH ist ab sofort der QSL-Manager für Thor TF4M/TF4X (ab September 2004) sowie sämtliche seiner Aktivitäten:

4U/TF1MM, 4U1ET, 4W3DX, 4W6MM, 4X/TF1MM, 9A/TF1MM, 9A6MM, OD5/TF1MM, TF1MM, TF1MM/4L, TF1MM/YU1, TF1PS, TF1PSN, TF3MM, TF4MM, TF6MM, TF6PS, TF7PS, VK8CW. Phil hat bereits für alle Aktivitäten ein Online-Log mit Suchfunktion unter www.g3swh.org.uk eingerichtet.

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder) • Annahme nur mit Mitgliedsnummer per Post oder Fax an die Druckerei (siehe Impressum) oder E-Mail an qsp@oevsv.at

OE3SGU – Hannes Grünsteidl, oe3sgu@gmx.net
VERKAUFE: Icom BP-228 Akkupack für IC-703, Icom BC-155 Ladegerät für BP-228, Tunerit KW-Abstimmhilfen für Kenwood und Icom; LC-170 Schutztasche für Icom IC-RX7 Scanner; ARRL QST-View CD-Roms komplett von 1915–1984 und 1990–2004 (1985–1989 fehlen); SPRAT-CD mit Ausgaben 1–140; SPRAT-CD mit Ausgaben 1–132; QRP-Report auf CD mit Ausgaben 1–50; MFJ-383 Lautsprecher mit Audioverstärker; MFJ-557 Morseübungsgenerator mit Taste; LDG AT-200pro Autotuner; „Nifty mini manuals“ für FT-7800, TS-480, IC-703, IC-7000; Yaesu FRT-7700 RX-Tuner unmodifiziert; alle Preise VB.

OE7KMJ – Klaus Madlberger, Tel. 0676/921 67 30
VERKAUFE: Erweiterungs-kit 6 m für den 4 Element-Beam von Mosley – TA-53 M; das Gerät wurde nie benützt! Preis nach Vereinbarung.

OE3HPU – Ing. Hans Pühringer, 2125 Streifing, Mail: oe3hpu@oevsv.at, Tel. 0680/206 61 46;
VERKAUFE: ICOM IC7700 in Bestzustand mit allen Unterlagen, USB-Tastatur und ext. S-Meter, Preis: 3.200,- €; Röhrenendstufe HENRY 1KD5 (mit 3-500Z) und externem Anodentrafo 3 kV, voll funktionsfähig, max. 50 W Input, Output bis 650 W 80..10 m (außer 30 m-Band) um 300,- €; Tokyo Hi Power 70 cm Endstufe 50 W mit eingebautem Vorverstärker 85,- €; 70 cm Kreuz-yagi 9 el. 40,- €; TS480HX mit defekten PA-Transistoren (zum Reparieren, als SWL-RX oder Ersatzteilspender) 200,- €; ICOM Stationempfänger IC R71E mit CW-Filter und Fernbedienung 280,- €. Nur Selbstabholung nach vorheriger Vereinbarung!

OE2SPN – Norbert Schlieff, Tel. 0699/811 273 55
VERKAUFE: Yaesu FT-60, 2 m/70 cm Handfunkgerät, 3 Jahre alt, keine Gebrauchsspuren, Originalverpackung. Akku ist in Ordnung, Gerät wurde fast nie verwendet. Preis nach Vereinbarung

OE3FPA – Franz Popp, Mail: oe3fpa@oevsv.at
VERKAUFE: Pactor Controller SCS – PTC-II mit 2 x Packetboard, 4 MB RAM, neueste Firmware und Pactor 3 Lizenz, FP 350,- €; Antennentuner MFJ Versatuner III 962D 1,5 kW, 150,- €. **Aus dem Nachlass von OE3SOA:** KW-Tranceiver FT990 200 Watt, 850,- €; KW PA Ameritron AL-80A mit EIMAG 3-500-Z, 1000 W, 750,- €; Antennentuner MFJ-Differential-Tuner 3 kW, 200,- €. Alle Preise sind Verhandlungsbasis.

OE6TYG – Alois Trammer, Tel. 0316/40 57 70;
VERKAUFE: 1 Netzgerät 50 A, 13,8V, mit Spannungs- und Stromschutzschaltung, Volt- und Amperemeter (Komerz) mit Batterieladeteil; 3 Umsetzer MSF 5000, 70 cm, mit Endstufe 10–200 W; 3 Endstufen für MSF 5000, 70 cm, 10–200 W; 1 Oscilloscope Philips PM 3206, 15 MHz, Gerät in Ordnung; 1 Oscilloscope 20 MHz, Taster defekt, sonst in Ordnung; 1 UHF-Weiche für 70 cm-Umsetzer, 19 Zoll; mehrere Senderöhren 4CX250B und mehrere Vergleichstypen. Alle Preise auf Anfrage.

OE3DSU – Manfred Simhirt, Tel. 0676/603 57 44
VERKAUFE: 2 Stk. 13 El. Yagi 2 m Cushcraft, 1 Stk. Stockungstopf 70 cm, 1 St. 2 m Verstärker 100 W Mirage B3106, einige RG 213 ca. 30 m, 1 Bund RG 213 ca. 100 m, Preise nach Vereinbarung

OE5NVL – Manfred Autengruber, Tel. 0664/432 00 21; **VERKAUFE:** Wehrmachtsempfänger KWE a („Kurzwellen Anton“), Baujahr 1943. Sehr guter Zustand mit original Netzteil und Kabel. Nur an Selbstabholer. VB 750,- €

OE2WAO – Michael Wedl, Tel. 0664/211 71 56, Mail: oe2wao@oevsv.at, **BIETE:** Meine 60 m²-Wohnung mit kompletter KW- & UKW-Antennenanlage auf 15 m-Mast in Bürmoos, 20 km nördlich von Salzburg zu vermieten. Auch HAM-NET, Packet Radio und ATV-Betrieb möglich.

OE2LMN – Leitgeb Matthäus, oe2lmm@gmx.at, Tel. 0699/819 786 25; **SUCHE:** einen Lautstärkereglers für YAESU FT-23R sowie diverses Zubehör.

OE5DMM – Hermann Melcher Leonstein, E-Mail: oe5dmm@aon.at; **SUCHE:** für Antennenbau 1 Stück russ. variable Vakuum-Drehko 10 pF–1000 pF oder besser 1200 pF U 5KV oder höher.

OE1SSS – Michael Seitz, oe1sss@oevsv.at;
VERKAUFE: HP 8591E Spectrum Analyzer von Hewlett Packard (heute Agilent), für Frequenzbereich 9 kHz–1,8 GHz,



NEU: HAM-Börse mit Bildern

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre HAM-Börse

Preis für ein Bild-Insertat im Format 56 x 128 mm:

60,00 € inkl. aller Abgaben

Platzierung in der HAM-Börse

QSP

Weitere Anzeigentarife können unter qsp@oevsv.at angefordert werden.

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40

Limits neu definiert!

Kenwoods TS-990 setzt auf mehrfache Weise neue Maßstäbe bei HF-Performance und DX-Komfort.

Dual-Display und Dual-Watch-Funktion verschaffen Ihnen entscheidende Vorteile im Contest-Getümmel.



TS-990S

Dual TFT Display & Dual Receiver
HF / 50 MHz Transceiver

Frequenzbereiche: KW + 50 MHz
Sendeleistung: 5 W - 200 W
Sendarten: SSB, CW, FSK, PSK, FM, AM
Eingebautes Schaltnetzteil
Eingebauter Antennentuner
COM-, USB (A/B)- und LAN-Anschluss

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 5

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1